DAS THEATERJOURNAL

BLATT

Spielzeit 12/13 // November/Dezember 2012 // N° 2

PREMIEREN

Seite 3 //
ZUSAMMEN!
nach dem Film von Lukas Moodysson

Seite 4 //
EINSAME MENSCHEN
von Gerhart Hauptmann

Seite 5 //
VILLA IRRSINN
von Michael Miensopust // UA

Seite 6 //
LAND OF THE FREE I & II

KINDER- UND JUGENDTHEATER

Seite 5 //
MÄRCHENKRIMI
von Michael Miensopust // UA

Udo Rau und Nadia Migdal in DIE FIRMA DANKT // Foto © Patrick Pfeiffer

„Die verstehen irgendwie gar nicht, wofür du brennst.

Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen

UNSER WEIHNACHTSZAUBER

ZUR EINSTIMMUNG

LTT-ADVENTSKALENDER
// vom 01 - 23.12.2012 // jeweils um 18 Uhr
// am 24.12. // um 11 Uhr

IMMER WIEDER WÄCHST DAS GRAS
// Lieder und Leben von Gerhard Gundermann gesungen und gespielt von der Randgruppencombo um Heiner Kondschak
// am 22.12. & 23.12. // um 20 Uhr

THEATERSPORT
// am 23.12. // um 18 Uhr
// am 27.12. & 29.12. // jeweils um 20 Uhr

ZWISCHEN DEN FEIERTAGEN

BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER
// von Ingid Lausund
// am 26.12. // um 20 Uhr

EINSAME MENSCHEN
// von Gerhart Hauptmann
// am 27.12. // um 20 Uhr

LAND OF THE FREE II
// DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS von Mike Daisey
// mit Patrick Schnicke
// am 27.12. // um 20:15 Uhr

DANTONS TOD
// von Georg Büchner
// am 28.12. // um 20 Uhr

DAS HERZ IST EIN LAUSIGER STRICHER
// von Thomas Melle
// am 28.12. // um 20 Uhr

DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE
// von Jean-Paul Sartre
// am 29.12. // um 20 Uhr

ZUSAMMEN!
// nach dem Film von Lukas Moodysson
// am 30.12. // um 20 Uhr

FÜR UNSERE KLEINEN ENGEL

MÄRCHENKRIMI
// von Felix Schmidt // UA // ab 6 Jahren
// am 23.12. // um 16 Uhr
// am 31.12. // um 18 Uhr

VILLA IRRSINN
// von Michael Miensopust // UA // ab 8 Jahren
// am 26.12. // um 18 Uhr

STÖRTEBEKERS SOHN
// von Felix Schmidt // UA // ab 8 Jahren
// am 29.12. // um 19 Uhr
// am 30.12. // um 16 Uhr

UNSERE KNALLER ZU SILVESTER

THEATERSPORT
// um 17 Uhr

ZUSAMMEN!
// nach dem Film von Lukas Moodysson
// um 21 Uhr

DAS WEITE SUCHEN, DAS WEITE FINDEN - UNTERWEGS I & II
// von Bruno Stori // ein Doppelprojekt // DSE // ab 11 Jahren
// um 21:30 Uhr

LOS BANDITOS
// die Band aus ZUSAMMEN!
// ab 00:30 Uhr

DER KARTENVORVERKAUF FÜR SILVESTER BEGINNT AM 02. NOVEMBER.

LIEBE THEATERFREUNDE,

zu Beginn der Spielzeit haben uns mit DANTONS TOD und DIE FIRMA DANKT radikale Umbrüche beschäftigt, nun widmen wir uns den Formen und Utopien des Zusammenlebens und der Frage: Wie sollen wir leben?

Gerhart Hauptmann leuchtet in seinem dichten Kammerspiel EINSAME MENSCHEN in eine junge Kleinfamilie hinein, die durch das Auftauchen einer faszinierenden Besucherin heftigen Erschütterungen ausgesetzt ist. Unter dem messerscharfen Blick des Literaturnobelpreisträgers, dessen 150. Geburtstag wir mit dieser Wiederentdeckung feiern, zeigt die bürgerliche Familienstruktur ihre Risse. Kein Zufall, dass dieses Stück sich wieder den Weg auf die Spielpläne der Theater bahnt, erweist es sich doch als Studie von Beziehungsgeflechten mit großer Modernität.
Die Tübinger Version feiert am 01. Dezember in der Werkstatt Premiere.

In der Kommune ZUSAMMEN! hingegen versucht man die bürgerliche Familienstruktur zu überwinden, eine andere Form der gemeinsamen Lebensgestaltung zu wählen. Aus der Perspektive der Kommunenkinder erzählt Lukas Moodysson seinen gleichnamigen Film, auf Grundlage von dessen Drehbuch kommt am 07. Dezember unsere Fassung auf die LTT Bühne im Großen Saal. Neben einer Hausfrau, die es nach der Trennung von ihrem Mann in die Kommune ihres Bruders als Notunterkunft zieht und die dort auf Emanzipierte, auf Vollblut-Ökos, auf strenge Verteidiger des utopischen WG-Entwurfs, auf Mitbewohner mit politischer Überzeugung und auf nach ihrer sexuellen Orientierung Suchende trifft, zieht die Live-Band „Los Banditos“ in die Hausgemeinschaft ein.

Auch das Kinder- und Jugendtheater richtet seinen Blick aufs familiäre Zusammenleben. Michael Miensopust beschäftigt sich mit Leistungsdruck in der Erziehung und mit Normerfüllung, mit Eltern, die alles richtig machen und dennoch ein Kind haben, was durch sämtliche Raster fällt. Da werden Ratgeber studiert, wird diagnostiziert, therapiert. Der Junge aber wird nicht auf die Art schlau, die Lehrer und Eltern gerne von ihm hätten. Schließlich landet er in der VILLA IRRSINN … Am 16. November im Großen Saal.

Und wenn Sie daran denken, am Ende des Jahres Dinge zu erledigen, die Sie bisher nicht geschafft haben, seien Ihnen die Wiederaufnahmen BENEFIZ, DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE, HAPPY END und UNTERWEGS ans Herz gelegt.

Jetzt schon wieder Weihnachten? Auch das LTT kommt an diesem Termin nicht vorbei. Am 1. Dezember öffnet sich wie gewohnt um 18 Uhr täglich ein theatralisches Kalendertürchen, wir bringen Sie gut über die Feiertage, bereiten ein vergnügliches Silvesterprogramm für Sie und sorgen mit Gutscheinen und Geschenkabos dafür, dass Sie nachhaltige und vernünftige Geschenke in den Nikolausstiefel und unter den Weihnachtsbaum bekommen.

Ob an trüben Novembertagen oder im feierlichen Monat Dezember: das LTT freut sich jederzeit über Ihren Besuch.

Simone Sterr // *Intendantin*

Mit freundlicher Unterstützung swt. Stadtwerke Tübingen Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

ZUSAMMEN!

NACH DEM FILM VON LUKAS MOODYSSON

Elisabeth reicht's. Als ihr Mann sie schlägt, packt sie ihre Kinder und die Koffer und findet eine Bleibe in der Kommune ihres Bruders Göran. Für sie beginnt eine wundersame Entdeckungsreise in ein völlig neues Leben. Aber ihr Befreiungsschlag erscheint ihren Kindern einfach nur durchgeknallt. Außerdem ist da ja auch noch Papa, der hartnäckig hofft, dass alles wieder wird, wie es war. Während die Erwachsenen mit ihren Utopien vom idealen Leben und dem nervenaufreibenden WG-Alltag vollauf beschäftigt sind, machen Stefan und Eva so ihre eigenen Erfahrungen. Stefan lernt Tet kennen, dessen Mutter gerade lesbisch geworden ist und sich für ihre Mutter zu interessieren scheint, und Elisabeth versucht, möglichst unauffällig ihr erstes Verliebtsein zu verarbeiten. Sie werden von Eric mit politischen Reden überfordert und sind plötzlich viel unmittelbarer mit den Irrungen und Wirren der Erwachsenenwelt konfrontiert als ihnen lieb ist.
Mit viel Humor verknüpft Moodysson die Geschichte einer Kommune mit der einer klassischen, vierköpfigen Familie. ZUSAMMEN! ist Zeitreise und heutige Bestandsaufnahme zugleich. Denn was ist geblieben von den Utopien der 68er? Wann haben wir das letzte Mal mit unseren Eltern über damals geredet – woran haben sie geglaubt und wussten sie, wie wir uns dabei gefühlt haben? Die Trennungskinder, die antiautoritär erzogenen Kommunenkinder sind erwachsen geworden und haben aufgrund ihrer Geschichte eigene Vorstellungen vom Zusammenleben. Sie fühlen sich freier in ihren Entscheidungen oder haben aus zuviel ausgelebter Liberalität Sehnsucht nach Verbindlichkeiten. Aber wie auch immer sie sich heute entscheiden, sie ziehen ihre eigenen Kinder nicht mehr in einer Gesellschaft groß, in der Kinder aus „heilen Familien" die allein selig machende Norm sind.
Lukas Moodysson, Jahrgang 1969, gilt als einer der bedeutendsten schwedischen Filmregisseure. Schon mit seinem ersten Film FUCKING AMAL hatte er großen internationalen Erfolg. ZUSAMMEN! kam 2000 in die Kinos und stellt Moodyssons Fähigkeit unter Beweis, genau hinzusehen und zu hören, wie Menschen mit einander umgehen, wenn sie auf kleinem Raum zusammenleben.

Die Regisseurin **Maria Viktoria Linke** studierte Theaterwissenschaft, Kulturwissenschaften und Journalistik, bevor sie 2005-2009 als Dramaturgin am Neuen Theater Halle engagiert war. 2006 wurde sie zusätzlich Künstlerische Leiterin des internationalen Festivals junger Theater- und Performancekunst STADT DEINER LIEBE und kuratierte 2008 das Rahmenprogramm von THEATER DER WELT. 2009-2011 arbeitete sie als Dramaturgin am Anhaltischen Theater in Dessau, wo sie auch ihre erste Regiearbeit realisierte und die künstlerische Leitung von [funk] übernahm, einem Medienkunstprojekt des Anhaltischen Theaters in Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau. Seit 2006 konzipiert und moderiert sie außerdem verschiedene Radioformate. Am LTT seit 2011 Chefdramaturgin, inszenierte Linke in der letzten Spielzeit Sandra Hoffmanns Collage HÖLDERLINHAFEN.
Die Szenografin und Kostümbildnerin **Heike Mirbach** war nach dem Studium der Architektur als Architektin, Innenraumgestalterin, Plastikerin, Möbeldesignerin, Grafikerin, Stylistin und Kostümbildnerin tätig. 2003 verlagerte sie ihren beruflichen Schwerpunkt auf die Tätigkeit als Ausstatterin und arbeitet spartenübergreifend für Sprech- und Tanztheaterproduktionen, Oper und Operette sowie für Film und Fernsehen.

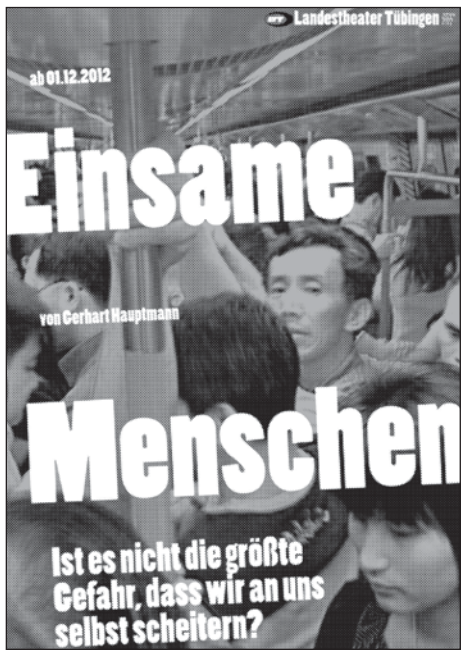
Die Band **Los Banditos**: Wer Gert Wilden, Peter Thomas, Schulmädchenreport, Derrick, Oswald Kolle und frühe 70ger Porno Beat Filme mag, der kommt kaum an den Los Banditos vorbei. Ihre Musik ist ein genialer Mix aus Easy Listening und Surftrash. Cool, retro, groovy und psychedelisch. Spielfreude, Tempo und Witz sind ihr Markenzeichen – ihre Live-Präsenz ist außergewöhnlich. Deshalb freut sich das LTT, die Band für die Produktion ZUSAMMEN! gewonnen zu haben. Sie wird Teil des Bühnengeschehens sein.
Für ZUSAMMEN! wird **Valerie Oberhof** wieder als Gast zu sehen sein. In München geboren, studierte sie Schauspiel an der Universität der Künste in Berlin und ging anschließend ins Festengagement an das Deutsche Theater Göttingen. Dort spielte sie u. a. das Käthchen von Heilbronn, Ismene in „Antigone" und Kriemhild in „Die Nibelungen". Seit 2005 arbeitet sie freischaffend. Nach DIE STÜTZEN DER GESELLSCHAFT und einer Übernahme in HAPPY END wird sie nun die Rolle der Tochter Eva spielen, die von einem Tag auf den anderen mit einem völlig neuen Lebensentwurf konfrontiert wird. **Lotte Ohm** studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Während des Studiums spielte sie in verschiedenen Produktionen am Schauspielhaus Leipzig, anschließend erhielt sie ihr erstes Engagement am Berliner Ensemble. Von 2005–2009 war Lotte Ohm Ensemblemitglied am Deutschen Theater Berlin. Seit 2009 arbeitet sie freiberuflich für Theater, Film und Fernsehen. Zuletzt am Schauspiel Stuttgart und am DT Berlin. Die Rolle der Elisabeth in ZUSAMMEN! ist ihre erste Arbeit am LTT.

VORGESCHMACK: 30.11.2012 // 20.15 Uhr // LTT-oben
Mit dem passenden Getränk, literarischen Querverweisen und einigen Überraschungen stimmen wir Sie auf unsere Inszenierung ein.
Und: Der Eintritt ist frei!

PREMIERE: 07.12.2012 // 20 Uhr // Großer Saal
Inszenierung: Maria Viktoria Linke // Ausstattung: Heike Mirbach // Musikalische Leitung: Ulf Steinhauer // Dramaturgie: Jenke Nordalm // Mit: Jessica Higgins / Benjamin Janssen / David Liske / Nadia Migdal / Valerie Oberhof / Lotte Ohm / Steffen Riekers / Maik Rogge / Karlheinz Schmitt / Raúl Semmler / Gotthard Sinn // Musiker: Steffen Graef / Sven Klette / Ulf Steinhauer

EINSAME MENSCHEN

DRAMA VON GERHART HAUPTMANN



„EURE LIEBE HAT MICH GEBROCHEN."

Ein Landhaus am Müggelsee bei Berlin: In diese abgeschiedene Idylle hat sich der junge Wissenschaftler Johannes Vockerat zurückgezogen, um sein Buch zu beenden und damit den endgültigen Bruch mit der starr christlichen Prägung durch seine Eltern zu vollziehen. Seine junge Frau Käthe hat gerade ihr erstes Kind zur Welt gebracht, seine Mutter und sein Vater sind zur Taufe angereist, die Mutter hilft auch im Haushalt. Im Prinzip könnte Johannes jetzt so richtig loslegen. Doch kommt er mit seiner Arbeit nicht voran und wird zunehmend gereizter. Auch sein Freund, der Maler Braun, den er gebeten hatte, bei ihm zu sein, kann ihm nicht helfen. Im Gegenteil, die beiden, einst enge Freunde und von sozialen Ideen umgetrieben, geraten immer wieder aneinander. Käthe, noch von der Geburt geschwächt und leicht depressiv, erträgt die Situation, hat es immer schwerer mit ihrem ehrgeizigen und nervösen Mann, der sich unverstanden glaubt.

In diese Situation platzt Anna Mahr, eine freigeistige Studentin, die Braun in der Pariser Bohème kennengelernt hat und die ihn eigentlich auf der Durchreise von Reval nach Zürich besuchen will. Geradezu sofort sind sie und Johannes nicht mehr zu trennen. In Anna Mahr meint der immer rücksichtsloser werdende Johannes all das zu finden, was ihm an seiner Frau fehlt: geistige Auseinandersetzung, eine intellektuell ebenbürtige Partnerin, Verständnis. So manövriert sich Johannes zwischen zwei Frauen und damit zwei verschiedene Pole seiner Welt. Auf der einen Seite Käthe, die in seinen Augen allein die Mutterrolle ausfüllt, auf der anderen Seite Anna als intellektuelle Gefährtin. Jedoch steht Annas Anziehungskraft in keinem Verhältnis zu der Käthes – Johannes Vockerat entfernt sich von seiner Frau. Seine Mutter bemerkt das sofort und appelliert an das Gewissen ihres Sohnes. Da Johannes Vockerat die christlichen Moralvorstellungen seiner Eltern rundweg ablehnt, sich aber nicht vollständig von ihnen lösen kann, ist er hin- und hergerissen. Erst der von der Mutter herbeigerufene Vater, gefühlskalter Dogmatiker, ruft Johannes zur Ordnung. Scheinbar – denn der hat seinen Entschluss schon gefasst.

Gerhart Hauptmann (1862–1946) schrieb EINSAME MENSCHEN im Herbst 1890 innerhalb weniger Monate als Reaktion auf die Verwirrungen, die es in der Familie seines Bruders Carl Hauptmann um dessen Beziehung mit der polnischen Studentin Josepha Krzyzanowska gab. Gerhart Hauptmann war zuvor schon mit „Vor Sonnenaufgang" (1889) und „Das Friedensfest" (1890) als Erneuerer des deutschen Dramas bekannt geworden. EINSAME MENSCHEN wurde 1891 an der für den deutschen Naturalismus richtungsweisenden Bühne, der „Freien Bühne", uraufgeführt. In den folgenden Jahren wurde Hauptmann, der 1912 den Nobelpreis für Literatur erhielt, mit den heute noch immer gespielten Dramen „Die Ratten", „Die Weber" und „Rose Bernd" weltweit bekannt. In der Rückschau nannte er EINSAME MENSCHEN „das liebste" seiner Stücke.

Regisseur **Jens Poth** arbeitet zum ersten Mal am LTT. Nach diversen Arbeiten in der freien Szene des Ruhrgebiets, auch als Schauspieler, inszeniert er seit 2004 als freier Regisseur. Unter anderem führte ihn seine Arbeit ans Schauspiel Köln, ans Theater Osnabrück, wo er regelmäßig neueste Dramatik inszenierte, und ans Staatstheater Darmstadt. Zuletzt brachte er am Stadttheater Bremerhaven die Uraufführung des Rechercheprojekts „Cargonauten", das er gemeinsam mit dem Autor Dirk Laucke erarbeitete, auf die Bühne. Jens Poth unterrichtete außerdem an der Hochschule für Musik und Theater Rostock und wird im April 2013 das Gewinnerstück des Heidelberger Stückemarkts 2012 am Theater Heidelberg auf die Bühne bringen.

Lena Brexendorff studierte Bühnen- und Kostümbild an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und an der Accademia delle Belle Arti, Bologna. Bereits vor und während des Studiums arbeitete sie als Bühnen- und Kostümbildnerin an verschiedenen Off-Theatern in Berlin. Nach ihrer Assistenzzeit am Opernhaus Erfurt arbeitete Lena Brexendorff u. a. am Wielki Theatr Lodz (Polen), am Theater Hagen, am Neuen Theater Halle, am Landestheater Neustrelitz sowie am Pfalztheater Kaiserslautern. 2010 engagierte sie das Opernhaus Odessa als Bühnen- und Kostümbildnerin für die Produktion „Turandot". 2012 entwarf sie die Ausstattung für die Musicaltourneeproduktion „Lauras Stern – Die Show", die im Tempodrom Berlin Premiere hatte.
Die Musik stammt von dem Band- und Theatermusiker **Wendelin Hejny**, der schon lange mit Jens Poth zusammenarbeitet. Von 1994 bis 2004 tourte er mit den Bands „Silent Faces" und „Tommy and the Moondogs" unter anderem durch Spanien, Portugal und Ägypten. Als Sounddesigner arbeitet Hejny seit 2000 in den Bereichen Tanz und Schauspiel am Staatstheater Darmstadt. Beeinflusst durch Sprechtheater- sowie Filmmusik-Komponisten wie Angelo Badalamenti, Philip Glass, Yann Tiersen oder Tom Waits arbeitet er seit 2005 selbst als Komponist für das Staatstheater Darmstadt, das Theater Osnabrück und das Theater Heidelberg.

VORGESCHMACK: 22.11.2012 // 20.15 Uhr // LTT-oben
Mit dem passenden Getränk, literarischen Querverweisen und einigen Überraschungen stimmen wir Sie auf unsere Inszenierung ein.
Der Eintritt ist wie immer frei!

PREMIERE: 01.12.2012 // 20 Uhr // LTT-Werkstatt
Inszenierung: Jens Poth // Ausstattung: Lena Brexendorff // Musik: Wendelin Hejny // Dramaturgie: Armin Breidenbach // Mit: Martin Maria Eschenbach / Hildegard Maier / Silvia Pfändner / Julienne Pfeil / Udo Rau / Patrick Seletzky / Philip Wilhelmi

VILLA IRRSINN

ODER VON EINEM, DER AUSZOG DAS LERNEN ZU FÜRCHTEN VON MICHAEL MIENSOPUST // EIN WAHNWITZIGES GRUSICAL FÜR DIE GANZE FAMILIE // UA // AB 8

Philipp leidet unter Legasthenie, Dyskalkulie – und jetzt wird er auch noch verhaltensauffällig. So sehen es zumindest seine besorgten Eltern. Sie bemühen sich daher um jede mögliche Förderung, aber alle Erziehungsmaßnahmen und Lerntherapien bleiben erfolglos: Der Junge kann nichts, er will nichts und er macht nichts. Ganz im Gegensatz zu seiner kleinen Schwester, die immer alles richtig macht. Dabei will Philipp doch unbedingt schlau werden – er weiß nur nicht, wie das gehen soll. Eines Nachts taucht plötzlich ein geheimnisvoller Taxifahrer auf, der Philipp kurzerhand in die Villa Irrsinn bringt, wo der berühmte Prof. Dr. Albert-Argnus Brain einen mysteriösen Nachhilfeunterricht gibt, der in nur drei Stunden allwissend machen soll. In der eigenartigen Villa erwartet Philipp allerdings nicht nur der unberechenbare Prof. Dr. Brain, der ihn mit sehr unorthodoxen Unterrichtsmethoden ziemlich verwirrt, sondern er muss sich auch mit den anderen Bewohnern auseinandersetzen: Da wären, neben einer beleidigten Pflanze, einer sprechenden Stehlampe und einem orientierungslosen Richtungshuhn, auch ein hand- und mitleidloser Diener, der Philipp argwöhnisch beobachtet, die äußerst merkwürdige Frau Brain, die ihn für ein „Un“ hält, sowie deren Tochter Kathi, die im Kühlschrank wohnt und Mathematikgedichte schreibt. Und zu allem Überfluss soll Philipp jetzt auch noch herausfinden, wie man mit dem Knie denkt – denn nur so kann er schlau werden, falls er denn den Aufenthalt in der Villa Irrsinn überhaupt übersteht.

Frei nach dem Grimmschen Märchen „Von einem, der auszog das Fürchten zu lernen“ und nach Motiven von Philip Ardagh, Terry Pratchett, Roald Dahl, Edgar Allan Poe und anderen entwickelt der Autor und Regisseur **Michael Miensopust**, Künstlerischer Leiter des KJT, mit der musikalisch-theatralischen Produktion VILLA IRRSINN wieder ein ungewöhnliches, skurriles und mit Sicherheit sehr unterhaltsames Familienstück. Wie schon bei ENSEL UND KRETE können auch bei diesem Stück Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam ins Theater gehen.

Die Musik wird komponiert und einstudiert von **Andreas Murnau**. Der Theatermusiker war mehrere Jahre als Korrepetitor am Theater Heilbronn und als Leiter der Schauspielmusik am Theater Vorpommern engagiert und arbeitet nun zum ersten Mal am KJT. Zusammen mit den Musikern **Christian Dähn**, **Jonathan Gray** und **Bernhard Mohl** wird er auch als Band bei VILLA IRRSINN auf der Bühne stehen.
Die Ausstattung übernimmt **Cornelia Brey**. Die Bühnen- und Kostümbildnerin ist seit langem eng mit dem KJT verbunden, neben Arbeiten für verschiedene Theater in ganz Deutschland hat sie hier zuletzt die Produktionen ARTUS, TÜRKISCH GOLD und FRITZ – A GERMAN HERO ausgestattet.
Zum ersten Mal ist **Yana Novakova** zu Gast am KJT. Die Figurenspielerin stammt aus Bulgarien, lebt und arbeitet seit vielen Jahren in Stuttgart – und unterstützt nun das Ensemble mit Tipps und Tricks fürs Bespielen der Puppen.

VORGESCHMACK: 09.11.2012 // 20.15 Uhr // LTT-oben
Mit dem passenden Getränk, literarischen Querverweisen und einigen Überraschungen stimmen wir Sie auf unsere Inszenierung ein.
Und: Der Eintritt ist frei!
PREMIERE: 16.11.2012 // 20 Uhr // Großer Saal
Inszenierung: Michael Miensopust // Musikalische Leitung: Andreas Murnau // Ausstattung: Cornelia Brey // Dramaturgie: Susanne Schmitt // Figurenspiel-Coaching: Yana Novakova // Mit: Henry Braun / Magdalena Flade / Rupert Hausner / Stefanie Klimkait / Dimetrio-Giovanni Rupp // Band: Christian Dähn / Jonathan Gray / Bernhard Mohl / Andreas Murnau // **Eine Koproduktion mit dem Theater Kempten**

MÄRCHENKRIMI

VON MICHAEL MIENSOPUST // IMPROVISATIONSTHEATER // UA // AB 6

Im Märchen ist die Welt meist noch in Ordnung. Hier gibt es schöne Prinzessinnen, edle Prinzen und sprechende Frösche. Das Gute gewinnt gegen das Böse, und am Ende gibt es meistens ein Happy End.
Was aber, wenn zum Beispiel Dornröschen nach hundert Jahren einfach weiter schläft, weil der Prinz in die falsche Kammer geführt wird, wenn der Frosch sich nicht in einen Prinzen verwandeln kann, weil der echte Froschkönig entführt wurde, oder Schneewittchen eine Allergie gegen Zwerge hat? Dann gibt es glücklicherweise den Meisterdetektiv Rumpel-Heinz (der übrigens mal Rumpelstilzchen hieß, aber das ist eine andere Geschichte), der sein Detektivbüro direkt am Rande des Märchenwaldes betreibt. Er versucht, die ungewöhnlichen Vorkommnisse aufzuklären und die Märchenwelt wieder in Ordnung zu bringen. Das ist gar nicht so einfach, denn im Märchenwald gibt es offensichtlich eine große Verschwörung …

Nach dem großen Erfolg beim letztjährigen Adventskalender hat sich der Schauspieler, Regisseur und Autor **Michael Miensopust** entschlossen, den MÄRCHEN-KRIMI weiter auszubauen. In einer losen Reihe erfindet, erzählt und spielt er nun jedes Mal neue Märchenkrimigeschichten, bei denen er auch auf die Hilfe des Publikums angewiesen ist.

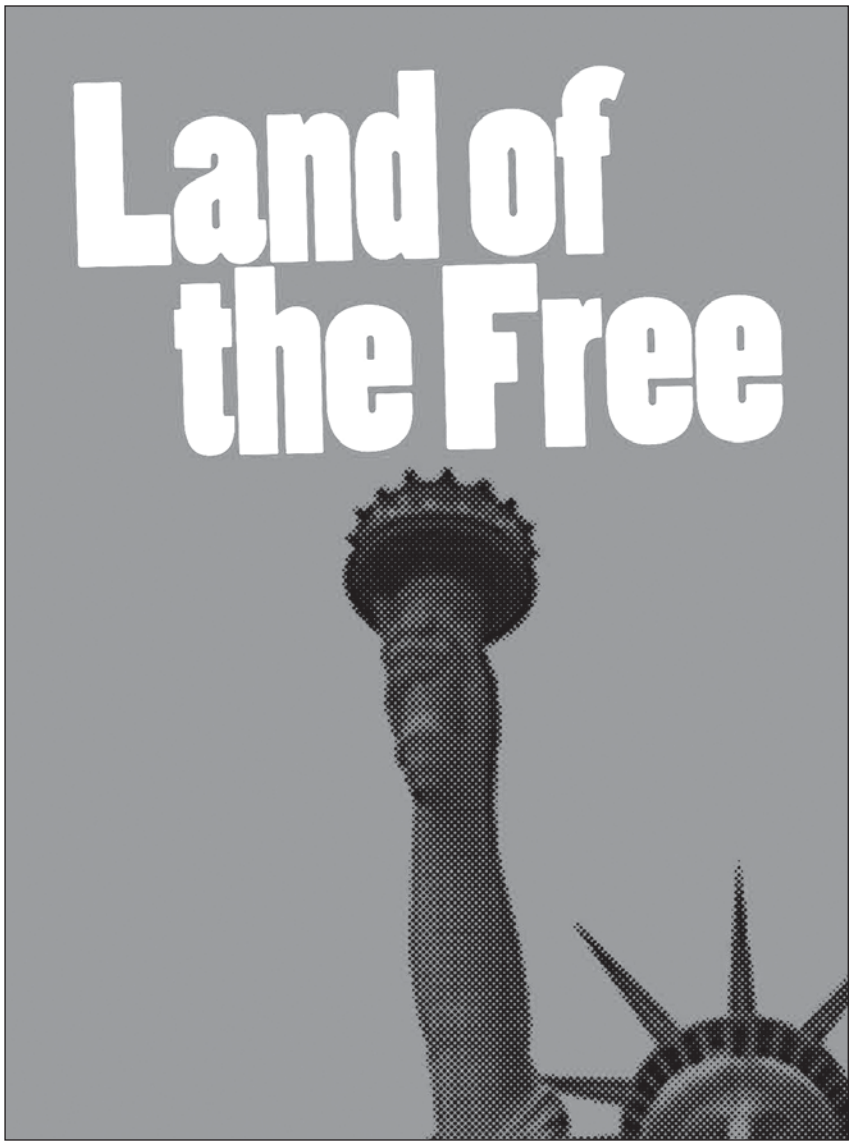
PREMIERE: 01.12.2012 // 20 Uhr // LTT-oben
Inszenierung / Ausstattung / Spiel: Michael Miensopust // Co-Regie: Felix Schmidt // Dramaturgische Beratung: Susanne Schmitt

LAND OF THE FREE TEIL I: „SHOW“

EIN ABEND ZU DEN US-AMERIKANISCHEN PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLEN.

Es ist wieder eine richtungsweisende Wahl: die zwischen Präsident Obama und seinem republikanischen Herausforderer Mitt Romney. Und sie ist eine kolossale Inszenierung, angefangen bei der Auswahl der Menschen, die mit den beiden auf ein Bild kommen müssen über die Regie ihrer Wahlparteitage bis hin zu der Einbeziehung der jeweiligen Familien, vor allem der beiden Ehefrauen. Wie stellt sich diese Wahl aus Sicht von Theaterleuten dar? Das LTT hat den Schauspieler Danny Exnar, ehemaliges Ensemblemitglied des LTT und New York-Kenner, eingeladen, die Inszenierungsstrategien im Wahlkampf in Verbindung zu setzen mit der Rolle der Selbstinszenierung im US-amerikanischen Alltag.
Sind die Vereinigten Staaten immer noch das Sehnsuchtsland, als das sie einst galten – und was hat sie dazu gemacht? Ist es die Idee der Selbstverwirklichung, sind es die unbegrenzten Möglichkeiten? Und – wie begrenzt sind diese Möglichkeiten? Welche Art von Show gilt es abzuliefern, um sich mittels eigener Ideen und Kreativität im „Land of the Free“ zu behaupten? Nicht zuletzt: Was bedeutet das für das Theatersystem der USA und welchen Zwängen unterliegen Schauspieler dort?
Diese und weitere Fragen wird Danny Exnar an diesem Abend erörtern.

02.11. // 20:15 Uhr // LTT-oben
Von und mit Danny Exnar // Dramaturgie: Armin Breidenbach



LAND OF THE FREE TEIL II: DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS

VON MIKE DAISEY AUS DEM AMERIKANISCHEN ENGLISCH VON CHRISTIAN BOCK

Apple ist *die* Kultmarke der Computerbranche. Ihre technischen Errungenschaften prägen unser Leben: Sie stehen für fantastische Verarbeitung, perfektes Design und unkomplizierte Zuverlässigkeit. Apples Produkte sind funktional, cool und sexy. Ihr Erfinder Steve Jobs (1955-2011) wird nach wie vor als Technik-Guru verehrt, als leidenschaftlicher Macher und visionäres Kreativgenie. Er machte Apple zum wertvollsten Konzern der Welt und entwickelte mit iPhone, iPod und iPad *die* Lifestyle-Güter schlechthin, ihre Käufer sind mehr Fans als Kunden.
Der bekennende Apple-Anhänger **Mike Daisey**, US-amerikanischer Autor und Schauspieler, hat im chinesischen Shenzhen zu den Bedingungen recherchiert, unter denen ein Großteil der i-Geräte hergestellt wird. Der für Apple produzierende Elektronikriese Foxconn spannte dort nach zahlreichen Mitarbeiterselbstmorden Fangnetze zwischen seine Fabrikhochhäuser. Mit dem Slogan „Think different“ („Denk anders“) proklamiert Apple eine elitäre Abgrenzung von der Konkurrenz, die jedoch spätestens vor den Fabriktoren in China halt macht.
Welche Produktionsverfahren stecken also hinter der Hochglanzfassade? Welchen ethischen Preis sind wir Konsumenten für unsere Technologieversessenheit bereit zu zahlen?
Ein urkomischer und zugleich erschütternder Monolog, der die Geschichte der Entzauberung eines medialen Helden erzählt.
Mike Daisey befeuerte mit seinem Monolog, der mittlerweile weltweit nachgespielt wird, die öffentliche Diskussion über Produktionsverantwortung. Nur elf Tage nach der deutschsprachigen Erstaufführung präsentiert das LTT DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS in der Übersetzung von Christian Bock.

PREMIERE: 14.11. // 20.15 Uhr // LTT-oben
Szenische Einrichtung: Simone Sterr // Dramaturgie: Christian Bock // Mit: Patrick Schnicke

VERGESSENE LÄNDER DIESER ERDE: VEGANISTAN

In unserer Reihe stellen wir diesmal weniger ein Land als vielmehr eine Lebenseinstellung vor. Veganismus scheint ein neuer Trend zu sein, der uns zu einem besseren und moralischeren Leben bekehren möchte. Woher kommt der Veganismus? Wie sieht es in anderen Völkern und Kulturen aus, und was bewirkt der Konsum von Fleisch und tierischen Produkten in Bezug auf Menschheit und Umwelt? Diese und weitere Fragen erwarten Sie an unserem Veganistan-Abend, moderiert von Ensemblemitglied Raúl Semmler, weiterhin gibt es vegane Musik, Essensverkostungen und Gäste von den Tierrechtsorganisationen PeTA Deutschland e.V. und Animal Equality Germany. **/ 08.11. / LLT-oben / 20.15 Uhr**

NEUBÜRGERBEGRÜSSUNG

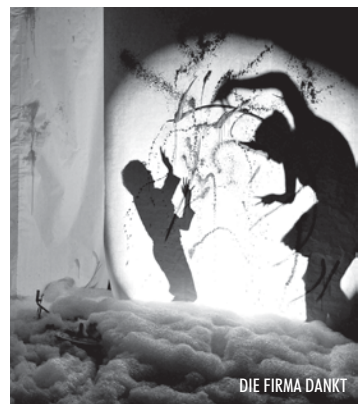
„Theater am Start" lautet das Motto, unter dem die Stadt Tübingen die „Neuen" in eine Vorstellung des LTT einlädt. In diesem Jahr zeigt das LTT DIE FIRMA DANKT und das Familienstück KEIN TAG OHNE HAHN. Der Oberbürgermeister heißt alle bei einem Glas Sekt herzlich Willkommen und eröffnet im Anschluss an die Vorstellungen den „Markt der Vereine", eine Möglichkeit für alle neuen Tübingerinnen und Tübinger, die Vielfalt der Tübinger Vereinslandschaft kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen, sich zu orientieren. Die Musikschule Tübingen e. V., der Tanz-Turnier-Club Rot-Gold Tübingen und die Turn- und Sportgemeinde Tübingen 1845 e. V. geben Kostproben aus ihrer Arbeit zum Besten, und bei einer Tombola sind Gutscheine und Sachspenden von Vereinen, Geschäften und Betrieben zu Gunsten des Tübinger Kinderschutzbundes zu gewinnen.
/ 10.11. / Begrüßung ab 16 Uhr / Markt der Vereine ab 18.30 Uhr

THOM PAIN – BASED ON NOTHING von Will Eno

Thom Pain ist ein Getriebener. Ein (Ver-)Suchender, der allein in der Gemeinschaft von Einzelnen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft reflektiert. Eine Art ‚Stand-up-Existentialist', der unter Aufbietung und Einforderung aller Kräfte die Strandgüter eines phantastischen Lebens sortiert. Dabei geht er mit sich selbst und seiner Umwelt schonungslos ins Gericht. Und so erscheint auf diesem Parforceritt „ein gefühlvoller Kern in einem geschwätzigen Körper." Ein schmerzhaftes, verstörend komisches und mit schwarzem Humor gespicktes Stück über die Schwierigkeiten, die Tücken des Lebens zu meistern, über Hunde, Bienenstiche und die Liebe. Thom Pain ist unser aller innere Stimme – mal sanft und anschmiegsam, dann auch wieder hart und unnachgiebig. Also Vorsicht: Er legt den Finger in die Wunde! Gespielt von Manuel Struffolino / Regie: Andreas Bauer **/ 10.11. /**

EXPERTENGESPRÄCH NACH DIE FIRMA DANKT

Das LTT setzt diese Spielzeit die Expertengespräche fort. Die erste Gesprächsrunde findet am 22.11.12 zum Thema „Moral und Ethikstandards bei radikalen Veränderungen" statt. Zu Gast ist unter anderen Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse, Professor am Lehrstuhl für Theolgische Ethik/Sozialethik an der Katholisch-theologischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen. **/ 22.11. / Großer Saal / i. A. an die Vorstellung**



DIE FIRMA DANKT

ADVENTSKALENDER

Alle Jahre wieder … – auch in diesem Jahr setzen wir die schöne Tradition des LTT-Adventskalenders fort! Vom 01. bis zum 24. Dezember wird an jedem Tag ein Türchen geöffnet: Es wird Theater gespielt, gesungen, gebastelt, vorgelesen, improvisiert, gezaubert – immer anders und immer zu freiem Eintritt! Was jeweils am Abend passiert, steht täglich im „Schwäbischen Tagblatt". Im Anschluss an die Vorstellung sammeln wir für eine Organisation, die sich für die Belange von Kindern einsetzt. Am Heiligen Abend öffnet sich das Türchen ausnahmsweise schon um 11 Uhr für eine Weihnachtsüberraschung, an allen anderen Tagen immer um 18 Uhr.
Es gibt noch die Möglichkeit, beim Adventskalender selbst einen Beitrag zu präsentieren. Große und kleine Künstler aller Art sind zum Mitachen herzlich eingeladen! **Anmeldungen: Susanne Schmitt / Tel.: 0 70 71/15 92-50 / schmitt@landestheater-tuebingen.de**

KULTURPATEN

Bereits in die 5. Runde geht das Kulturpaten-Projekt von Soroptimist International Club und LTT. Eine bunt zusammengewürfelte Gruppe aus Erwachsenen und Kindern besucht gemeinsam Theatervorstellungen, Konzerte und Kunstausstellungen und erhält jeweils ein buntes, auf das Event abgestimmtes Beiprogramm, das die Koordinatorin des Projektes, Polly Stürmer, entwickelt. Ursprünglich für Kinder aus sozial benachteiligten Familien gedacht, hat sich eine integrative, heterogene Gemeinschaft gebildet, die gemeinsam Kultur genießt, einander kennenlernt und voneinander lernt. Zum Start stechen die 60 Personen in diesem Jahr gemeinsam mit STÖRTEBEKERS SOHN in See und entern das LTT.

KULTURRAUSCH
Die Studententage am LTT vom 07. – 24. November 2012

Raus aus dem Hörsaal – rein ins Theater! Das erwartet euch:

Mi 07.11. WARM UP mit Glühwein, Überraschung und Musik, i.A. DAS HERZ IST EIN LAUSIGER STRICHER von Thomas Melle Do 08.11. VERGESSENE LÄNDER: VEGANISTAN (Eintritt frei!) Fr 09.11. DIE FIRMA DANKT von Lutz Hübner So 11.11. HAPPY END von Dorothy Lane, Kurt Weill, Bertolt Brecht Mi 14.11. PREMIERE von DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS von Mike Daisey Do 15.11. AUSGEHEN MIT DEM LTT im Ribingurümu mit DJ Fr. 16.11. DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE von Jean-Paul Sartre mit Stückeinführung und Nachgespräch mit den Schauspielern Mi. 21.11. BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER von Ingrid Lausund mit Stückeinführung Do. 22.11. EXPERTENGESPRÄCH mit Podium und Schauspielern i.A. an DIE FIRMA DANKT von Lutz Hübner & VORGESCHMACK: EINSAME MENSCHEN von Gerhart Hauptmann Fr. 23.11. THEATERSPORT Sa. 24.11. DANTONS TOD von Georg Büchner mit Stückeinführung, i.A. ABSCHLUSSPARTY im LTT-Lokal mit MY CRUSH

Weitere Termine und Stücke für 6 Euro: www.landestheater-tuebingen.de.
Karten: Karten gibt's an der Theaterkasse (gültigen Studi-Ausweis nicht vergessen!) oder unter 07071 / 931 3149. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Tipp: Mit der Semestercard erhaltet ihr für einmalig 10€ noch einmal 50% auf ermäßigte Studentenpreise.

Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen • Eberhardstraße 6 • 72072 Tübingen

LIEBES PUBLIKUM!

Sie kennen unseren Spielplan im Großen Saal und in der Werkstatt, im LTT-oben wie außerhalb Tübingens in unseren Gastspielorten. Und Sie haben vielleicht auch schon mal eine Einführung vor einer Vorstellung (im LTT-Foyer oder im Foyer der Werkstatt) besucht. Aber waren Sie schon mal bei einem Vorgeschmack? Den bieten wir ungefähr eine Woche vor der Premiere an und stellen Ihnen an einem Abend nicht nur die beteiligten Schauspielerinnen und Schauspieler des Ensembles vor, wir stimmen Sie auch mit literarischen Querverweisen, kleinen Szenen oder mittels anderer Medien auf unsere Produktion ein. Und das Beste ist: Das Ganze ist kostenlos! Kommen Sie vorbei!

Und darüber hinaus ist unsere Theaterpädagogik fleißig dabei, Kindern und Jugendlichen Theater näher zu bringen. Wir haben für Sie einmal einige theaterpädagogische Begleitangebote zusammengestellt, die bei uns im LTT oder an unseren Gastspielorten stattfinden.

SPIELGRUPPEN AM LTT

THEATERKINDERCLUB: NACH DEN MÄRCHEN

für Kinder zwischen 7 und 10 Jahren

Was macht der Wolf, wenn er von der Arbeit nach Hause kommt? Bleibt Rapunzel beim Kämmen ihres langen Zopfes auch mal hängen und muss eine Spülung benutzen? Märchen erzählen eine Seite einer Geschichte, es gibt aber auch andere Seiten. Der Theaterkinderclub blättert darin spielerisch hin und her, probiert Märchenfiguren aus, erfindet neue dazu und entwickelt ein kleines Theaterstück, das im Dezember im LTT-Adventskalender öffentlich präsentiert wird. **Leitung: Ulrike Tilke**

PROJEKTWERKSTATT: ELTERNALARM!

für Kinder zwischen 10 und 13 Jahren

Eltern können ganz schön nerven: „Räum dein Zimmer auf!“ und „Wie siehst du schon wieder aus!“ – solche Sätze kennt wohl jedes Kind. Und die Peinlichkeit, vor Gleichaltrigen von den Eltern mit Kosenamen genannt zu werden, auch. Meistens sind Eltern trotzdem ganz okay. Der Extremfall sind aber Eltern wie die von Julchen im Theaterstück „Die Tochter des Ganovenkönigs“: Sie sind nämlich Ganoven und ganz und gar nicht okay. Die Projektwerkstatt nähert sich dem Thema „Eltern“ von einen ganz persönlichen Standpunkt, besucht Proben und entwickelt eine kleine Inszenierung, die am 02. und 03. März 2013 öffentlich präsentiert wird. **Leitung: Ulrike Tilke**

tjc: SCHÖNE NEUE WELT **für Jugendliche ab 14 Jahren**

Wir befinden uns im Jahre 632 »nach Ford«. Wir leben in einem Staat, in dem an die Stelle Gottes und der Religion die Idee von Massenproduktion und -konsum getreten ist. Durch genetischer Manipulationen erreicht man auf die Gleichförmigkeit des Menschen.

Auf Grundlage von Aldous Huxleys Roman SCHÖNE NEUE WELT beschäftigt sich der Theaterjugendclub in dieser Spielzeit mit dem Thema Zukunft. Was können und dürfen Wissenschaft und Forschung alles? Wie stark greift die Industrie in unser Leben ein? Sind wir wirklich noch frei? Und vor allem: Was an Huxleys düsteren Visionen interessiert uns heute noch und was ist davon bereits Wirklichkeit?

Der tjc ist ein theaterpädagogisches Freizeitangebot für jugendliche Laien ab 14 Jahren, die sich in einem professionellen Rahmen unter professionellen Bedingungen mit Theater auseinandersetzen wollen. Seit 2002 entwickelt die Gruppe jedes Jahr ein Stück, das als Teil des Spielplans des Kinder- und Jugendtheaters gezeigt wird. Bei den regelmäßigen wöchentlichen Treffen werden neue körperliche und sprachliche Ausdrucksmöglichkeiten trainiert und soziale Kompetenz, Empathie, Kommunikationsfähigkeit und Kreativität geschult. **Leitung: Tobias Ballnus // Premiere: 05. April 2013**

LTT-LABOR **Der Spielclub für Studierende am LTT**

Die seit 2008 bestehende Spielgruppe für Studierende suchte zum Wintersemester 2012/2013 neue Probanden mit großer Lust am Forschungsbereich Theater. Im LTT-LABOR geht es vor allem darum, praktisch mit Theater zu experimentieren. In wöchentlichen Proben werden wir, durch Stimm- und Körpertraining gewappnet, im weiten Feld des Theaters Versuche anlegen. Der Spielplan wird hier zum Gegenstand der Forschung erklärt. Die Ergebnisse des LABORS kommen im Sommer 2013 zur Premiere.
Leitung: Insa Griesing // Treffen: Montag, 19–22 Uhr

DIE VISIONÄRE **Theater trifft Stadt**

Neu am LTT haben sich die VISIONÄRE positioniert. Sie mischen sich unters Volk und tragen Theater dorthin, wo man es am wenigsten erwartet. In dieser Spielzeit mit neugierigem Blick auf Straßen, Nischen und Plätze der Stadt, die sich jenseits des Postkartenidylls verstecken. Neugierig geworden? Dann kommt im LTT vorbei oder meldet euch unter griesing@landestheater-tuebingen.de. **Leitung: Insa Griesing // Treffen: Dienstag, 20–22 Uhr**

Die Fotos entstanden auf einer Probe des Projekts EINE GANZE SCHULE SPIELT THEATER.

KONTAKTE

Abendspielplan:
Insa Griesing // Tel. 0 70 71/15 92 18
griesing@landestheater-tuebingen.de

Kinder- und Jugendtheater:
Tobias Ballnus // Tel. 0 70 71/15 92 52
ballnus@landestheater-tuebingen.de

Unterwegs, Reutlingen und Culture Club:
Volker Schubert // Tel. 0 70 71/15 92 18
schubert@landestheater-tuebingen.de

THEATER & SCHULE

DER ANSTOSS

Eine Informationsveranstaltung für Lehrer und Multiplikatoren

Auch im November sind Sie herzlich eingeladen, wenn Dramaturgen und Theaterpädagogen aus aktuellen Produktionen berichten. Am 14.11. auf einen ersten Blick in die KJT-Produktion VILLA IRRSINN und am 29.11. zu Gerhart Hauptmanns Stück EINSAME MENSCHEN. Nach dem anschließenden Probenbesuch freuen wir uns auf Ihre ersten Eindrücke und stehen Ihnen für Fragen offen. **Wir empfangen alle Interessierten um 18 h im Foyer des LTT.**

INSZENIERUNGSWORKSHOPS AM LTT

Wir vermitteln Theater mit den Mitteln des Theaters.

Zu jeder unserer Inszenierungen im Abendspielplan bieten wir Workshops direkt im LTT an. Mit den Mitteln des Darstellenden Spiels und anderen gestaltenden Methoden bereiten wir aktiv auf den Theaterbesuch vor. Mit diesem Angebot am Haus öffnet sich das LTT seinem Publikum als Ort des Arbeitens und Gestaltens. Die drei- bis vierstündigen Workshops stehen nicht nur Schulen offen, sondern richten sich an alle interessierten Besuchergruppen und sind in Kombination mit dem Vorstellungsbesuch ab 10 Personen buchbar.

SCHULTHEATERTAGE 2013

11. Schultheatertage am LTT vom 13. bis 17. Juli 2013.
Jetzt bewerben unter
www.landestheater-tuebingen.de/kjt

KOOPERATIONEN / THEATERPÄDAGOGIK UNTERWEGS

EINE GANZE SCHULE SPIELT THEATER

Mit seinen Gold-Kooperationen vertieft das LTT die künstlerische Zusammenarbeit mit einzelnen Schulen. Von dieser Kooperation profitieren beide Institutionen: An der Schule entsteht ein Schultheaterprojekt mit professioneller theaterpädagogischer Unterstützung. Im Gegenzug gehen alle SchülerInnen der betroffenen Schule dreimal im Jahr in Aufführungen des LTT und erfahren so eine intensive kulturelle Bildung. Neben der GHWRS Altingen-Ammerbuch und der Burghofschule in Ofterdingen kooperieren wir in diesem Jahr erstmalig mit der Grundschule Hügelstraße in Tübingen. Dank der Unterstützung der Stiftung Kinderland, eine Unterstiftung der Baden-Württemberg Stiftung, entstand hier ein auf drei Jahre angelegtes Projekt mit dem Titel EINE GANZE SCHULE SPIELT THEATER, das aus zwei Teilen besteht. Neben der für eine Gold-Kooperation üblichen Schultheaterinszenierung in Form einer Theater-AG für die vierten Klassen werden einmal pro Jahr an der Schule Projekttage durchgeführt, in denen alle SchülerInnen der Schule unter Einbeziehung der Lehrkräfte an einem gemeinsamen Theaterprojekt arbeiten. Für die künsterlische Leitung konnte die freischaffende Theaterpädagogin Sabine Altenburger gewonnen werden. Über die Ergebnisse wird die Tagespresse berichten.

THEATERPÄDAGOGIK UNTERWEGS

Um sein Profil als Landestheater weiter zu schärfen, hat das LTT 2011 für die theaterpädagogische Betreuung seiner Gastspiele eine neue Stelle geschaffen: „Theaterpädagogik Unterwegs“. Neben den klassischen Aufgaben eines Theaterpädagogen, zu denen – oft praktische – Einführungen und Nachbereitungen, liegt ein wesentlicher Schwerpunkt der Tätigkeit in der Vernetzungsarbeit mit Kulturämtern, Schulen und Kulturinstitutionen, um nachhaltige Strukturen der Zusammenarbeit zwischen den Institutionen zu schaffen. Theater sehen, Theater machen und Theater vermitteln greifen ineinander. Beispielhaft wird hier ein Modell vorgestellt:

Gold-Kooperation in Villingen-Schwenningen 2011/2012

Zum ersten Mal wurde hier das Konzept einer intensiven Kooperation verwirklicht, wie sie bisher nur in Tübingen möglich war (s.o.).
Auf ein solches Angebot ist die Werkrealschule am Deutenberg (WRSD) in Schwenningen eingegangen. Wöchentlich fuhr daraufhin der Theaterpädagoge Unterwegs an die Schule, um dort zusammen mit einer Lehrerin und einer Erzieherin das Musical „Das Dschungelbuch“ einzustudieren. Insgesamt waren etwa 45 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5–7 an der Aufführung beteiligt.
Durch diese Zusammenarbeit sind bereits einige Folgeprojekte entstanden. So führte das LTT im Januar 2012 das Stück LETZTES TERRITORIUM an der WRSD auf. Es war die erste Theateraufführung seit 20 Jahren, die die Schule erlebt hat. Die örtliche Presse berichtete ausführlich von dem großen Erfolg der Aufführung, die etwa 300 Kinder und Jugendliche der WRSD sahen (s. Kasten). Nachhaltige Wirkung zeigt die Zusammenarbeit mit dem Kulturamt auch dahingehend, dass es den Aufbau einer Fortbildungsstätte für Theaterpädagogik in VS unterstützt.
Außerdem entsteht ab Februar 2013 in Zusammenarbeit mit der LAG Theaterpädagogik Baden-Württemberg in Reutlingen ein neuer Standort für die Grundausbildung zum Theaterpädagogen – in den Räumlichkeiten des Theaters am Ring in Villingen-Schwenningen. Damit gibt es einen „weißen Fleck“ weniger auf der Landkarte Baden-Württembergs. Im Umkreis von 70 bis 80 km gab es nämlich bisher keine Weiterbildungsmöglichkeit für Theaterpädagogik.

PRESSEECHO:
KOOPERATION MIT DER LANDESBÜHNE

Die Tübinger Landesbühne unterstützt für ein Jahr die Theaterarbeit an der Deutenberg-Werkrealschule. Es ist ein Projekt, das es so noch nicht in der Region gab. Bereits jetzt profitieren Schüler und Lehrer von der Kooperation

Erstmals seit Bestehen der Kooperation führt das Landestheater sie außerhalb von Tübingen mit einer Schule durch und beschreitet hiermit Neuland. „Das Schöne an der Kooperation ist, dass wir alle nur Gewinner sind!“, erklärt Schubert. Im Rahmen der Kooperation würden auf spielerische Art grundlegende Fähigkeiten vermittelt, seien es Aufmerksamkeit, Zuhören oder auch gegenseitiger Respekt. Sie lernen, zielorientiert Konflikte zu lösen, eine Eigenschaft, die ihnen im täglichen Schulleben weiterhelfen könne. Das gemeinsame Ziel: die Aufführung. „Bei so vielen positiven Aspekten für die Schule und seine Schüler brauchte es keine großen Überredungskünste, um mich zu überzeugen,“ sagt denn auch Rüdiger Draxler, der Rektor der Schule, mit einem Augenzwinkern.
Neckarquelle, 02.02.2012

BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER

von Ingrid Lausund // Wiederaufnahme am 02.11.

Ralf Siebelt und Ausstatterin Hannah Landes beschränken ihren Kommentar auf einen ironisch-kitschigen Klischee-Sonnenuntergang im Hintergrund. Ansonsten dezentes Probenraumflair samt Sofa, chronisch streikendem Diaprojektor und WG-mäßig zugemülltem Fressalientisch. Dazu gläserne Stehpulte, die später zu Sammelbüchsen werden. Den Akteuren öffnet dieses Setting alle Freiräume, um ihre Figuren plastisch auf die Bühne zu bringen und den Dialogwitz temporeich und punktgenau auszuspielen. Das gelingt vorzüglich. Ein ums andere Mal liegen die Nerven blank, wenn der Wettstreit ums Gutmenschentum wieder mal entgleist. Dazwischen steuern die Akteure sehenden Auges in die tollsten Paradoxien. So sieht sich der brave Eckard vor die Frage gestellt, ob es anständiger ist, einen Jungen ohne Eltern oder ein Mädchen ohne Arme zu retten. Was wie ein Witz wirkt, verhandelt tatsächlich ernste Fragen. Werden wir unserer Verantwortung gerecht? Und sind die Paradoxien, auf die wir stoßen, wenn wir es versuchen, Ausrede genug, es sein zu lassen? *Reutlinger Generalanzeiger*

DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE

von Jean-Paul Sartre // Wiederaufnahme am 16.11.

Freiheit, das bist du selbst, das musst du dir selber nehmen. Solch existenzialistischer Ernst, solch Pathos feiert in der aktuellen Hochkonjunktur von Verhaltens- und Moralfragen ernsthafte Wiederkehr, abzulesen auch an der Vielzahl der Inszenierungen des Stücks an den großen Theaterhäusern. Nun Tübingen: Und gar nicht schlecht. Die Sehnsucht eines Bourgeois-Söhnchens nach dem Ort, wo Schuld, Entfremdung und Spielerei aufhören und der erfüllende, möglichst heldenhafte Ernst des gesellschaftlichen Nutzens beginnt. Gerade in Kriegszeiten: lebensgefährlich. Überwiegend gelungen umgesetzt. *Schwäbisches Tagblatt*

DAS WEITE SUCHEN, DAS WEITE FINDEN – UNTERWEGS I & II

von Bruno Stori // Ein Doppelprojekt // DSE // ab 11 // Wiederaufnahme am 23.11.

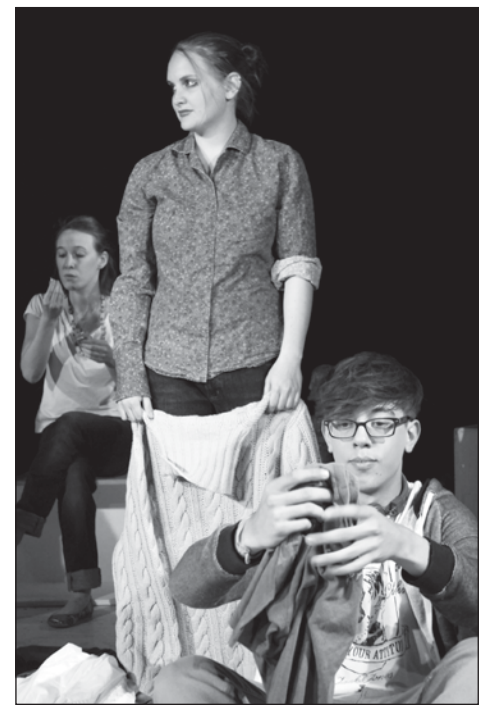
Regisseurin und Bühnenbildnerin Karin Eppler kriecht in ihre Figuren quasi hinein bis zu der Stelle, wo es weh tut, wo das große Erwachen sitzt. Sie erwischt ihre jungen Helden stets in dem Moment, da sie sich einbilden, endlich die große Freiheit gefunden zu haben. Nach der Pause ändern sich Blickwinkel und Bühnenbild. Desillusioniert, mit einem Panzer zynischer Rationalität gewappnet, begeben sich die Eltern auf die Suche nach ihren Kindern. Karin Eppler hat das Doppelprojekt, das von poetischer Leichtigkeit und Humor lebt, unkompliziert in Szene gesetzt. Mit einem spielfreudigen Trio tastet sie sich an die unterschiedlichen Lebenswelten und Blickwinkel von Jugendlichen und Eltern heran. Reizvoll macht das Stück vor allem, dass Jugendliche und Eltern von denselben Schauspielern gespielt werden. *Reutlinger Nachrichten*

Beim Festival „Schöne Aussicht“ 2010 in Stuttgart waren die Uraufführungsinszenierungen von Bruno Stori zu sehen. Wunderbar komische Geschichten, geprägt von drei SchauspielerInnen, die ein Gespür für die leise Komik der Situationen entwickelten. Um so erstaunlicher ist, dass es Karin Eppler in ihrer Inszenierung gelingt, das Ensemble, das zugleich Jugendliche und Elterngeneration spielen muss, bei der deutschen Erstaufführung am LTT Tübingen zu der Höhe führt, die das Ensemble von Bruno Stori auszeichneten. *Die Deutsche Bühne*

_ZU VERSCHENKEN

Ein Projekt des LTT-Labors // Wiederaufnahme am 17.11.

Wollen Sie Spenden für Afrika organisieren, oder suchen sie nur ein Mittel, sich selbst groß herauszubringen? Die Inszenierung entstand in der Auseinandersetzung mit „Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner“ von Ingrid Lausund. Einer der Gutmenschen, der über den westlichen Liefstyle als hohle Wahlmöglichkeit zwischen Cola Light und Bubble Tea schwadroniert, will den in den Spenden-Klamotten gefundenen Zehn-Euro-Schein sofort für sich verbraten. Mit derartigen Selbst-Entlarvungen und Überspitzungen arbeitet das gesamte Stück.



DANTONS TOD von Georg Büchner

Ralf Siebelt bringt den Ideologietalk hochkonzentriert auf die Bühne. Viel Text, wenig Handlung, trotzdem fesselnd, obwohl – oder gerade weil – sich die Revolution-ja-aber-wie-Diskussion (und Praxis) in der Menschheits-Geschichte immer und immer wiederholt. Die Schauspieler sind mit großen Emotionen dabei, schließlich geht es darum, die Welt (oder sich selbst) zu retten. Agieren aber angenehm unexzessiv. Und geben dem Text die volle Wucht. Allen voran David Liske als geradezu sanfter Robespierre. Martin Maria Eschenbach dagegen ist als Live-hard-die-young-Danton der Rockstar der Revolution, allerdings mit Burnout. Ein Gemäßigter und Pragmatiker, zumal er selbst nicht am Hungertuch nagt. Vielmehr nagt sein Gewissen an ihm. Eschenbachs Danton ist ein lässiger Genussmensch, gefällt sich in Sarkasmus, widmet sich Wein, Weib und Gesang und hat keine Lust mehr zu morden. Sein Gegenpol Robespierre wird von David Liske sehr angenehm ruhig gesprochen, kein Brüller, kein Sadist am Mikrofon. Und kommt vielleicht gerade umso brutaler rüber. Der „große Unbestechliche" ist der radikale Hardliner, Despot und Tugendtyrann der Revolution, Spaßbremse, Prinzipienreiter und „Blutmessias". Bastelt sich für seinen Staatsterror die Argumente zurecht. Aber auch er glaubt, er opfere sich für die Welterlösung auf. *Reutlinger Nachrichten*

DAS HERZ IST EIN LAUSIGER STRICHER von Thomas Melle

Thomas Melle nimmt kein Blatt vor den Mund: Seine Sprache ist deutlich, und deutlich ist auch die inszenatorische Handschrift von Schneider-Bast – bittersüß und ironisch, komödiantisch und böse: „Hauptsache das Künstliche wird so künstlich, wie sich das Echte anfühlt." Es ist ein Balanceakt zwischen philosophisch-geschwollenen Sprüchen und rasant-witziger Wortakrobatik: „Würde ist auch nur ein Konjunktiv." Der Witz kommt an im Gewand der Symbolhaftigkeit, korrespondiert mit Wortgefechten auf hohem sprachlichem Niveau. Die Inszenierung unterfüttert den Sarkasmus mit turbulentem Treiben auf der Bühne. Das untermalt die Tragikomik, unterstreicht das Ernsthafte im Lächerlichen, beweist Stärke. Zum Ende hin hinterfragt der Zuschauer für kurze Momente immer mehr das Ansetzen seines Lachens; und in diesem Hinterfragen, das sich in einem unmerklich-schleichenden Prozess entwickelt, will sich das Lachen gar nicht mehr so richtig einstellen. Und genau das macht diese Inszenierung so beachtenswert und spannend. *Schwarzwälder Bote*

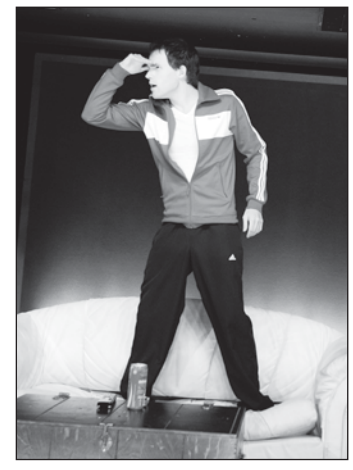
DIE FIRMA DANKT von Lutz Hübner

Regisseur Paul-Georg Dittrich gibt dem Stück eine überspitzte, satirische Richtung, was wahre Aspekte des Arbeitslebens zutage fördert. Dem Zuschauer dürfte es, auch ob der äußerst authentischen Schauspieler, leicht fallen, sich in Krusenstern und die ganze Szenerie hineinzuversetzen: Der Protagonist ist unsicher, hat Angst und kämpft um seinen Arbeitsplatz, den er zwanzig Jahre als zuverlässiger, treuer und hart arbeitender Arbeitnehmer ausgefüllt hat. Das Bühnenbild von Iris M. Holstein ist grandios. Als die Schaumwolke nach gut der Hälfte des Stücks nur noch schmierige Seife am Boden ist, schwebt neuer Schaum in Wölkchen von oben herab. Ein Bild für Menschen, die bei ihrem Chef nicht wissen, woran sie sind und für Schaumschläger im Arbeitsleben, die sich für irre wichtig halten. Dem Regisseur gelingt es mittels Flyer, Kameraeinsatz, Schaum und ausgezeichneten Schauspielern, bizarre und kuriose Bilder zu erzeugen. Ebenso, zu provozieren und den Zuschauer zum Nachdenken zu bewegen. *Reutlinger General-Anzeiger*

ALLE 4 MINUTEN Tanz / Theater / Zirkus von HeadFeedHands

Die Truppe „HeadFeedHands" ist eine freie Gruppe mit Tänzern und Artisten aus Köln, Freiburg und Bayern. Für ihr „Vier-Minuten"-Stück haben sie sich das australische Regie- und Choreographie-Team Gavin Webber und Kate Harman vom Stadttheater Freiburg ausgeliehen. „Alle 4 Minuten" ist eine Kooperation mit dem Landestheater, wo geprobt wurde, wo die Premiere stattfand und von wo aus es in die große weite Welt der Festivals geht. Eine Blackbox, in der normale, skurrile, monstermäßige, überbelichtete und lustige, aber vielleicht auch traurige Augenblicke für die papierne Ewigkeit festgehalten wurden. In eine solche Situation auf einem (Psycho-)Bahnhof phantasiert sich auch die Kompagnie „HeadFeedHands" hinein, mit entsprechenden Geräuschen und Objekten, die genauso ein Eigenleben entwickeln wie der flackernde und blitzende „Photoautomat". Dinge geraten eben in Bewegung, wenn Kunst ins Spiel kommt. Mit allen erdenklichen Mitteln - Tanz, Schauspiel, Akrobatik, Pantomime, Artistik, Sprache - und mit viel Energie und Kraft lässt die Truppe einen surrealen Bilderbogen enstehen: Shortcuts, in denen es um die Relativität der Wahrnehmung, der Realität, der Beziehungen, des Menschseins geht. Und um nicht immer ganz alltägliche Begegnungen im öffentlichen Raum. Um die Jagd nach dem Glück. Um Machtkämpfe. Um Zwänge. Um Gruppenkonstellationen. Zeigt die Truppe Akrobatik, gibts prompt Szenenapplaus. *Südwestpresse*

STÖRTEBEKERS SOHN
von Felix Schmidt



Henry Braun läuft in seinem ersten Theater-Solo zur Höchstform auf, zieht alle Register der Komik und Verwandlungskunst. Mal ist er Störtebeker, dann wieder dessen bärenkehliger Piraten-Kollege Gödeke oder der manierliche Magister Wigbold. Präzise wiedererkennbar spielt er die Figuren aus, setzt sicher seine Pointen oder Running Gags wie die regelmäßigen Kontrollanrufe vom Vater („Nein, Papa, der Fernseher ist aus."). Bei der Premiere konnte man an den Reaktionen der jungen Zuschauer direkt ablesen, wie exakt das Stück sie bei ihren Themen abholt, wie beteiligt sie darauf einsteigen. Selten lachten bei einer KJT-Premiere Kinder und Erwachsene so oft gemeinsam an denselben Stellen. *Schwäbisches Tagblatt*

GASTMAHL

Von Rinderfonds bis Nachtigall: Das theatralisch-kulinarische Gastmahl zur Spielzeit-Eröffnung begeisterte mehr als 150 Gäste im Foyer des Landestheaters. Kuchenplatten, Salat und Dessertschüsseln sieht man als Theater-Accessoire eher selten. Doch zur Spielzeit-Eröffnung galten Naturalien als Eintrittsbillett. Die Neuankömmlinge brachten Beutel mit Brot und Boxen voll Pizza oder Lebkuchen. All sich alle an den Suppentöpfen bedient hatten und mit der Standardwarnung „ heiß und fettig" an ihre Tische zurückgekehrt waren, nahte der fast unirdische-poetische Höhepunkt des Abends. Ausgerechnet aus Kleists „Das Erdbeben in Chili" ließ Christian Beppo Peters als Vorleser eine zauberische Mondnacht emporsteigen. *Schwäbisches Tagblatt*

DER KALENDER // NOVEMBER

	großer saal	werkstatt	andere spielorte	unterwegs
fr // 02.11.	**THEATERSPORT** 20⁰⁰	**BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER** 20⁰⁰ W, WIEDERAUFNAHME	**LAND OF THE FREE I: „SHOW“** 20¹⁵ // LTT-oben	**DIE BLAUE STUNDE** 17⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen
sa // 03.11.	**DANTONS TOD** 20⁰⁰ W, kl sa	**DAS HERZ IST EIN LAUSIGER STRICHER** 20⁰⁰ W	**STÖRTEBEKERS SOHN** 16⁰⁰ // LTT-oben W	**PARZIVAL** 20⁰⁰ // Figurentheater Eppingen **THEATERSPORT** 20⁰⁰ // Stegwiesenhalle, Renningen
so // 04.11.	**THEATERSPORT** 18⁰⁰	**PARZIVAL** 19⁰⁰ W, WIEDERAUFNAHME		**HAPPY END** 19⁰⁰ // Konzerthaus, Ravensburg
mo // 05.11.			**STÖRTEBEKERS SOHN** 11⁰⁰ // LTT-oben	
mi // 07.11.		**DAS HERZ IST EIN LAUSIGER STRICHER** 20⁰⁰ W		**DIE FIRMA DANKT** 20⁰⁰ // Kurtheater, Baden-CH
do // 08.11.			**VERGESSENE LÄNDER DIESER ERDE** 20¹⁵ // LTT-oben EINTRITT FREI!	**DANTONS TOD** 19⁰⁰ // Stadthalle, Biberach
fr // 09.11.	**DIE FIRMA DANKT** 20⁰⁰ W, kl fr	**ICH BIN SO WILD NACH DEINEM ERDBEERMUND** 20⁰⁰ GASTSPIEL	**VORGESCHMACK: VILLA IRRSINN** 20¹⁵ // LTT-oben EINTRITT FREI!	**DIE BLAUE STUNDE** 17⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen **DANTONS TOD** 20⁰⁰ // Stadthalle, Wangen
sa // 10.11.	**DIE FIRMA DANKT** 16⁰⁰ NEUBÜRGERBEGRÜSSUNG	**KEIN TAG OHNE HAHN** 16⁰⁰ NEUBÜRGERBEGRÜSSUNG	**MARKT DER VEREINE** 18³⁰ // LTT-Foyer NEUBÜRGERBEGRÜSSUNG **THOM PAIN – BASED ON NOTHING** 20¹⁵ // LTT-oben GASTSPIEL	**THEATERSPORT** 20⁰⁰ // Turn- und Festhalle, Ehningen
so // 11.11.	**HAPPY END** 20⁰⁰ W 19³⁰ // Stückeinführung	**HARRY & JAKOB „SIEGERTYPEN“** 20⁰⁰ GASTSPIEL	**HEIMAT IM EIMER** 18⁰⁰ // LTT-oben W	
di // 13.11.		**LEONCE UND LENA** 20⁰⁰ GASTSPIEL		**DANTONS TOD** 20⁰⁰ // Lindenhalle, Ehingen
mi // 14.11.			**ANSTOSS** // Lehrertheatertreff 18⁰⁰ // Treffpunkt: LTT-Foyer **LAND OF THE FREE II: DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS** 20¹⁵ // LTT-oben PREMIERE	**DIE FIRMA DANKT** 20⁰⁰ // Kongress-Center, Schwäbisch-Gmünd
do // 15.11.			**HEIMAT IM EIMER** 20¹⁵ // LTT-oben W	**HAPPY END** 20⁰⁰ // FILharmonie, Filderstadt
fr // 16.11.	**VILLA IRRSINN** 20⁰⁰ P, PREMIERE	**DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE** 20⁰⁰ W, WIEDERAUFNAHME 19⁴⁰ // Stückeinführung		**DIE BLAUE STUNDE** 17⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen
sa // 17.11.	**VILLA IRRSINN** 20⁰⁰ W, S I 19³⁰ // Stückeinführung	**POMPINIEN** 20⁰⁰ W	**_ZU VERSCHENKEN** 20¹⁵ // LTT-oben W, WIEDERAUFNAHME	**DIE FIRMA DANKT** 20⁰⁰ // Stadttheater, Landsberg

	großer saal	werkstatt	andere spielorte	unterwegs
so // 18.11.	**THEATERSPORT** 18⁰⁰	**BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER** 20⁰⁰ W	**_ZU VERSCHENKEN** 20¹⁵ // LTT-oben W	
mo // 19.11.	**VILLA IRRSINN** 11⁰⁰			
di // 20.11.			**STÖRTEBEKERS SOHN** 10⁰⁰ // LTT-oben	**FLASCHE LEER** 10³⁰ // Otto-Hahn-Gymnasium, Nagold **JETZT MAL IM ERNST** 11⁰⁰ // Theater, Ravensburg
mi // 21.11.	**BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER** 20⁰⁰ W 19³⁰ // Stückeinführung		**DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS** 20¹⁵ // LTT-oben W	**FLASCHE LEER** 10³⁰ // Otto-Hahn-Gymnasium, Nagold
do // 22.11.	**DIE FIRMA DANKT** 20⁰⁰ W, TD // i. A. Nachgespräch mit Experten		**VORGESCHMACK: EINSAME MENSCHEN** 20¹⁵ // LTT-oben EINTRITT FREI!	**FLASCHE LEER** 10³⁰ // Otto-Hahn-Gymnasium, Nagold **NINA UND PAUL** 11⁰⁰ // Matthäus-Beger-Schule, Reutlingen
fr // 23.11.	**THEATERSPORT** 20⁰⁰	**DAS WEITE SUCHEN, DAS WEITE FINDEN – UNTERWEGS I & II** 11⁰⁰ WIEDERAUFNAHME **DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE** 20⁰⁰ W	**EIN TAG WIE DAS LEBEN** 11⁰⁰ // LTT-oben	**DIE BLAUE STUNDE** 17⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen **HAPPY END** 20⁰⁰ // Stadthalle, Sigmaringen
sa // 24.11.	**DANTONS TOD** 20⁰⁰ W 19³⁰ // Stückeinführung	**DAS HERZ IST EIN LAUSIGER STRICHER** 20⁰⁰ W		
so // 25.11.	**VARIETÉ IM LTT** 20⁰⁰ GASTSPIEL	**POMPINIEN** 20⁰⁰ W // i. A. „Die Purpurfrauen“ – Filmvorführung“ & Publikumsgespräch	**EIN TAG WIE DAS LEBEN** 16⁰⁰ // LTT-oben W	**DAS WEITE SUCHEN, DAS WEITE FINDEN – UNTERWEGS I & II** 15⁰⁰ // THEater Oben, Kempten **THEATERSPORT** 19³⁰ // WLB, Esslingen
mo // 26.11.	**ABOBÜRO:** 0 70 71–15 92 17 Di & Fr 10⁰⁰–13⁰⁰ Mi & Do 14⁰⁰–18⁰⁰ abo@landestheater-tuebingen.de	**THEATERKASSE:** 0 70 71–9 31 31 49 Di–Fr 14⁰⁰–19⁰⁰ Sa 10⁰⁰–13⁰⁰ kasse@landestheater-tuebingen.de	**EIN TAG WIE DAS LEBEN** 11⁰⁰ // LTT-oben	**DAS WEITE SUCHEN, DAS WEITE FINDEN – UNTERWEGS I & II** 10⁰⁰ // THEater Oben, Kempten
di // 27.11.				**VILLA IRRSINN** 19³⁰ // Theater am Ring, Villingen-Schwenningen
do // 29.11.			**STÖRTEBEKERS SOHN** 10³⁰ // LTT-oben **ANSTOSS** // Lehrertheatertreff 18⁰⁰ // Treffpunkt: LTT-Foyer	**JETZT MAL IM ERNST** 10³⁰ // Lindenhalle, Ehningen
fr // 30.11.	**VILLA IRRSINN** 20⁰⁰ W, F		**VORGESCHMACK: ZUSAMMEN!** 20¹⁵ // LTT-oben EINTRITT FREI!	**NINA UND PAUL** 11⁰⁵ // Christiane-Herzog-Realschule, Nagold **DIE BLAUE STUNDE** 17⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen

■ ABENDSPIELPLAN ■ KJT ■ EXTRAS ■ GASTSPIELE

GESCHENKIDEE GEFÄLLIG?

Laden Sie Ihre Lieben zu einem Theaterbesuch mit vorherigem oder anschließendem leckeren Essen ins neu eröffnete LTT-Lokal ein. Der Gutschein beinhaltet den Theaterbesuch und ein Essen inkl. einem nichtalkoholischen Getränk (nur 15,- Euro Aufpreis zum Theatereintritt!).
Auch ein kleiner Sekttrunk im Anschluss an den Theaterbesuch kann jetzt bereits im Vorfeld gekauft werden und den Ausklang des Theaterabends veredeln. Er kostet im Sonderpreis nur 3 Euro zusätzlich zur Theaterkarte. Beide Gutscheine sind ab sofort an der LTT-Theaterkasse erhältlich.

/ NEWSTICKER / NEWSTICKER / NEWSTICKER /

//
/// Preview: Ein Ausschnitt aus DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS ist im Rahmen der langen „Election night“ des d.a.i., des Deutsch-Amerikanischen Instituts, am 06.11. ab ca. 23 Uhr im Kino Museum zu sehen. ////////////////////////
//////////////// Wie jedes Jahr gibt es auch diesen Dezember wieder Gastspiele der „Randgruppen-combo“ vom 28.12. bis 30.12. in Berlin und Leipzig.
//

LTT-ADVENTSKALENDER

Alle Jahre wieder: immer anders – immer Eintritt frei!
01.12.–23.12.2012 // täglich 18.00 Uhr // Treffpunkt: LTT-Foyer
24.12.2012 // 11 Uhr // Treffpunkt: LTT-Foyer

	großer saal	werkstatt	andere spielorte	unterwegs
sa // 01.12.	**VILLA IRRSINN** 15⁰⁰ W	**EINSAME MENSCHEN** 20⁰⁰ PREMIERE	**MÄRCHENKRIMI** 19⁰⁰ // LTT-oben PREMIERE	
so // 02.12.	**THEATERSPORT** 18⁰⁰	**NAVARASA** 20⁰⁰ TANZ IM LTT		**KEIN TAG OHNE HAHN** 16⁰⁰ // Reithalle, Offenburg
mo // 03.12.		Sparkasse Gut für das LTT. Gut für die Region. Kreissparkasse Tübingen	**MÄRCHENKRIMI** 10⁰⁰ // LTT-oben	**KEIN TAG OHNE HAHN** 10⁰⁰ // Reithalle, Offenburg
di // 04.12.			**MÄRCHENKRIMI** 10⁰⁰ // LTT-oben	**JETZT MAL IM ERNST** 10⁰⁰ // Sparkassen Carré, Tübingen **FLASCHE LEER** 10³⁰ // Burghof-Schule, Ofterdingen
mi // 05.12.			**MÄRCHENKRIMI** 10⁰⁰ // LTT-oben	**FLASCHE LEER** 10⁵⁰ // Laura-Schradin-Schule, Reutlingen
do // 06.12.		**DAS WEITE SUCHEN, DAS WEITE FINDEN – UNTERWEGS I & II** 11⁰⁰ **EINSAME MENSCHEN** 20⁰⁰ W 19⁴⁰ // Stückeinführung	**DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS** 20¹⁵ // LTT-oben W	**FLASCHE LEER** 11⁰⁰ // Dreifürstenschule, Mössingen
fr // 07.12.	**ZUSAMMEN!** 20⁰⁰ P, PREMIERE	**EINSAME MENSCHEN** 20⁰⁰ W, kl fr	**HEIMAT IM EIMER** 20¹⁵ // LTT-oben W	**DIE BLAUE STUNDE** 17⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen
sa // 08.12.	**ZUSAMMEN!** 20⁰⁰ W, S II	**IMPROamSTÜCK** 20¹⁵		
so // 09.12.	**THEATERSPORT** 18⁰⁰			**VILLA IRRSINN** 15⁰⁰ // Stadttheater, Kempten
mo // 10.12.	**THEATERSPORT** 20⁰⁰			**VILLA IRRSINN** 10⁰⁰ // Stadttheater, Kempten
di // 11.12.	**HAPPY END** 20⁰⁰ W 19³⁰ // Stückeinführung	**DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE** 20⁰⁰ W		**VILLA IRRSINN** 10⁰⁰ // Stadttheater, Kempten
mi // 12.12.	**A CHRISTMAS CAROL** 15⁰⁰ & 19⁰⁰ GASTSPIEL	**POMPINIEN** 15⁰⁰ W // i. A. „Die Purpurfrauen" – Filmvorführung" & Publikumsgespräch	**STÖRTEBEKERS SOHN** 11⁰⁰ // LTT-oben	**DANTONS TOD** 20⁰⁰ // Stadthalle, Balingen
do // 13.12.	**ZUSAMMEN!** 20⁰⁰ W, D 19³⁰ // Stückeinführung		**MÄRCHENKRIMI** 11⁰⁰ // LTT-oben	**VILLA IRRSINN** 17⁰⁰ // Stadthalle, Sigmaringen **EINSAME MENSCHEN** 20⁰⁰ // Friedrich-List-Halle, Reutlingen
fr // 14.12.	**DANTONS TOD** 20⁰⁰ W, TF	**DAS WEITE SUCHEN, DAS WEITE FINDEN – UNTERWEGS I & II** 11⁰⁰ & 19⁰⁰ W	**EIN TAG WIE DAS LEBEN** 11⁰⁰ // LTT-oben	**DIE BLAUE STUNDE** 17⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen
sa // 15.12.	**DIE FIRMA DANKT** 20⁰⁰ W, S I	**DAS HERZ IST EIN LAUSIGER STRICHER** 20⁰⁰ W, kl sa 19⁴⁰ // Stückeinführung	**EIN TAG WIE DAS LEBEN** 16⁰⁰ // LTT-oben W	
so // 16.12.	**VILLA IRRSINN** 16⁰⁰ FAMILIENTAG	**BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER** 20⁰⁰ W	**HOLLAS HAUS** 16⁰⁰ // LTT-oben GASTSPIEL FAMILIENTAG	

	großer saal	werkstatt	andere spielorte	unterwegs
mo // 17.12.	**VILLA IRRSINN** 11⁰⁰			
di // 18.12.	**VILLA IRRSINN** 11⁰⁰ **THEATERSPORT** 20⁰⁰	**MÄRCHENKRIMI** 11⁰⁰		
mi // 19.12.	**VILLA IRRSINN** 10³⁰ **HAPPY END** 20⁰⁰ W	**MÄRCHENKRIMI** 11⁰⁰ **DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE** 20⁰⁰ W 19⁴⁰ // Stückeinführung		
do // 20.12.	**DANTONS TOD** 20⁰⁰ W 19³⁰ // Stückeinführung	**DAS HERZ IST EIN LAUSIGER STRICHER** 20⁰⁰ W	**EIN TAG WIE DAS LEBEN** 11⁰⁰ // LTT-oben	
fr // 21.12.	**ZUSAMMEN!** 20⁰⁰ W 19³⁰ // Stückeinführung	**EINSAME MENSCHEN** 20⁰⁰ W, kl fr	**STÖRTEBEKERS SOHN** 11⁰⁰ // LTT-oben	**DIE BLAUE STUNDE** 17⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen
sa // 22.12.	**IMMER WIEDER WÄCHST DAS GRAS** 20⁰⁰ KONZERT	**THEATERSPORT** 20⁰⁰	**STÖRTEBEKERS SOHN** 16⁰⁰ // LTT-oben W	
so // 23.12.	**IMMER WIEDER WÄCHST DAS GRAS** 20⁰⁰ KONZERT	**THEATERSPORT** 18⁰⁰	**MÄRCHENKRIMI** 16⁰⁰ // LTT-oben W	

DAS LTT WÜNSCHT IHNEN UND IHRER FAMILIE EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

mi // 26.12.	**VILLA IRRSINN** 18⁰⁰ W	**BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER** 20⁰⁰ W		
do // 27.12.	**THEATERSPORT** 20⁰⁰	**EINSAME MENSCHEN** 20⁰⁰ W	**DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS** 20¹⁵ // LTT-oben W	
fr // 28.12.	**DANTONS TOD** 20⁰⁰ W	**DAS HERZ IST EIN LAUSIGER STRICHER** 20⁰⁰ W		**DIE BLAUE STUNDE** 17⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen **THEATERSPORT** 19³⁰ // WLB, Esslingen **IMMER WIEDER WÄCHST DAS GRAS** 20⁰⁰ // Werk 2, Leipzig
sa // 29.12.	**THEATERSPORT** 20⁰⁰	**DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE** 20⁰⁰ W	**STÖRTEBEKERS SOHN** 19⁰⁰ // LTT-oben W	**IMMER WIEDER WÄCHST DAS GRAS** 19³⁰ // Postbahnhof, Berlin **HAPPY END** 20⁰⁰ // Stadthalle, Neusäss
so // 30.12.	**ZUSAMMEN!** 20⁰⁰ W		**STÖRTEBEKERS SOHN** 16⁰⁰ // LTT-oben W	**IMMER WIEDER WÄCHST DAS GRAS** 19³⁰ // Postbahnhof, Berlin
mo // 31.12.	**THEATERSPORT** 17⁰⁰ SILVESTER IM LTT! **ZUSAMMEN!** 21⁰⁰ SILVESTER IM LTT!	**DAS WEITE SUCHEN, DAS WEITE FINDEN – UNTERWEGS I & II** 21³⁰ SILVESTER IM LTT!	**MÄRCHENKRIMI** 18⁰⁰ // LTT-oben SILVESTER IM LTT! **LOS BANDITOS** // Konzert ab 0³⁰ // LTT-Foyer SILVESTER IM LTT!	

DAS LTT IST AM 08.01.2013 WIEDER FÜR SIE DA!

■ ABENDSPIELPLAN ■ KJT ■ EXTRAS ■ GASTSPIELE

ABENDSPIELPLAN

BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER
von Ingrid Lausund
Eva, Christine, Eckhard, Rainer und Leo proben für einen Benefiz-Abend für Afrika. Möglichst viel Geld wollen sie sammeln für ein Schulprojekt in Guinea-Bissau. Doch wie rührt man die Herzen der Zuschauer und potenziellen Spender? Und darf man überhaupt unterhaltsam vom Elend Afrikas erzählen? Im unbedingten Bemühen um politische Korrektheit verheddern sie sich heillos in Vorurteilen, Klischees, Eitelkeiten und echter Betroffenheit. Intelligent, polemisch, engagiert, witzig und für einen wirklich guten Zweck!
Siebelt / Landes / Linke // Mit: Fritsche / Liske / Migdal / Peters / Sinn / **02.11. / 18.11. / 21.11. / 16.12. / 26.12. / Wiederaufnahme**

DANTONS TOD von Georg Büchner
Vier Jahre nach Ausbruch der Französischen Revolution. Was 1789 mit dem Volksaufstand gegen die herrschende Klasse begann, hat sich zum blutigen Terrorsystem entwickelt. Die Helden des Kampfes für „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit" haben sich in zwei Lager aufgespaltet: in die gemäßigte Fraktion um Georges Danton, die das Blutvergießen beenden will, und die Radikalen um Maximilien Robespierre, die durch konsequente Vernichtung Andersdenkender die Revolution fortführen wollen. Humanität und Fehlbarkeit auf der einen, Unbestechlichkeit und Moralterror auf der anderen Seite. Siebelt / von Kriegstein / Büld / Sterr / Mit: Eschenbach / Higgins / Liske / Maier / Peters / Seletzky / Sinn / Wilhelmi / **03.11. / 24.11. / 14.12. / 20.12. / 28.12. /**

DAS HERZ IST EIN LAUSIGER STRICHER
Ein Boulevardmelodram aus der Gegenwart // von Thomas Melle
Die 17-jährige Jenni träumt von einer Zukunft als Soapdarstellerin, ihr alleinerziehender Vater Hans glaubt, sie sei hochbegabt. Den Konsum ihres Unterschichtenhaushalts erforscht 24 Stunden lang der Category Manager Ran. Daheim wartet auf ihn in ihrer todschicken Wohnung seine schwangere Freundin Katja und wird eifersüchtig. Für Jennis Mutter Helene hatte sich der Traum von einem besseren Leben schon erfüllt, seit sie die Familie verlassen hat, jedoch ist das Geld ausgegangen. Jennis einziger Freund, Expopstar Bill Lavender, hat ausgeträumt: Er ist ernüchtert von den Medien und will nur noch verschwinden. Am Vorabend von Jennis 18. Geburtstag kommt es zum Showdown … Schneider-Bast / Hiltmann / Breidenbach // Mit: Fritsche / Pfändner / Pfeil / Riekers / Schmitt / Schnicke / **03.11. / 07.11. / 24.11. / 15.12. / 20.12. / 28.12. /**

DIE FIRMA DANKT von Lutz Hübner (Mitarbeit: Sarah Nemitz)
Der Abteilungsleiter Adam Krusenstern ist auf ein Wochenende in das Landhaus seiner Firma geladen, wo er nach der Unternehmens-Übernahme auf die neue Leitung treffen soll. Doch was erwartet diese von ihm? Soll er getestet werden? Und kann Krusenstern mit seinem tradierten Berufsverständnis überhaupt noch bestehen in der neuen Arbeitswelt? Eine kafkaeske Ökonomiekomödie mit überraschendem Ausgang. Dittrich / Holstein / Linke // Mit: Bordat / Meyer / Migdal / Rau / Semmler / **09.11. / 10.11. / 22.11. – i. A. Nachgespräch mit Experten / 15.12. /**

DIE FIRMA DANKT

DANTONS TOD

DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE von Jean-Paul Sartre
Hugo, Sohn großbürgerlicher Eltern und in eine radikale Partei eingetreten, um die Verhältnisse umzustürzen, hat sich lange danach gesehnt, etwas Wirkliches zu vollbringen. Von seiner Partei erhält er den Auftrag, den „abtrünnigen" Parteisekretär Hoederer zu töten. Er kann sich aber nicht überwinden, die Tat auszuführen. Erst als er seine Ehefrau Jessica in Hoederers Armen überrascht, ist er plötzlich in der Lage zu schießen. Die Tat wird vor Gericht zur Eifersuchtsbagatelle, und nach Absitzen der Haftstrafe muss Hugo feststellen, dass sie auch politisch sinnlos geworden ist.
Nerlich / Koch / Rauenbusch / Breidenbach // Mit: Eschenbach / Higgins / Migdal / Peters / Semmler / Wilhelmi / **16.11. / 23.11. / 11.12. / 19.12. / 29.12. / Wiederaufnahme**

EINSAME MENSCHEN von Gerhart Hauptmann
Siehe Seite 4 / **Premiere: 01.12. / 06.12. / 07.12. / 21.12. / 27.12. /**

HAPPY END von Dorothy Lane, Kurt Weill und Bertolt Brecht
Eine illustre Gesellschaft aus der Chicagoer Unterwelt ist in Bill Crackers Bar versammelt. Der Whiskey fließt in Strömen, der nächste große Coup ist schon ausgeheckt. Alles würde glatt laufen, wenn nicht die missionierende Heilsarmee das Gangsteridyll aufmischen würde. Nach einigen Verwicklungen und handfestem Ärger zwischen allen Parteien kommt es am Ende dieser musikalischen Komödie zu einer ungewöhnlichen Vereinigung, „happyendlich" eben … Ein echtes Highlight sind die mitreißenden Songs von Kurt Weill, live gesungen und gespielt vom LTT-Ensemble und der formidablen Band um Rainer Tempel. Siebelt / von Kriegstein / Tempel / Linke // Mit: Krause / Liske / Maier / Oberhof / Pfändner / Pfeil / Schmitt / Schnicke / Schultz-Coulon / Struffolino // Band: Beck / Geier / Nell / Röser / Rügert / Stromer / Tempel / **11.11. / 11.12. / 19.12. /**

LAND OF THE FREE I & II
Siehe Seite 6 / **02.11. / 14.11. / 06.12. / 27.12. /**

VILLA IRRSINN von Michael Miensopust
// Ein wahnwitziges Grusical für die ganze Familie // UA // ab 8
Siehe Seite 5 / **Premiere: 16.11. / 17.11. / 19.11. / 30.11. / 01.12. / 16.12. / 17.12. / 18.12. / 19.12. / 26.12. /**

ZUSAMMEN! nach dem Film von Lukas Moodysson
Siehe Seite 3 / **Premiere: 07.12. / 08.12. / 13.12. / 21.12. / 30.12. / 31.12. /**

KINDER- UND JUGENDTHEATER

DAS WEITE SUCHEN, DAS WEITE FINDEN – UNTERWEGS I & II
von Bruno Stori // Ein Doppelprojekt // DSE // ab 11
Im ersten Teil machen sich drei Jugendliche auf die Suche nach der großen Freiheit und entdecken dabei das Heimweh, während sich im zweiten Teil ihre Eltern auf die Suche nach den verschwundenen Kindern machen und dabei die eigene Freiheit wiederfinden. Eppler / Lelič / Schmitt / Schmidt // Mit: Braun / Klimkait / Schmid/Rupp / **23.11. / 06.12. / 14.12. / 31.12. / Wiederaufnahme**

EIN TAG WIE DAS LEBEN von Michael Miensopust und Anne-Kathrin Klatt // Ein Stück ohne Worte // UA // ab 4
Ein clowneskes altes Paar hängt Wäsche auf. Die Musik trägt sie aus ihrem Alltag davon. Sie erinnern sich an wunderbare Zeiten, an große Gefühle. Sie werden wieder jung. Sie spielen und tanzen – und erleben eine poetische Reise durch ihr ganzes Leben. Miensopust / Klatt / Dähn / Schmitt // Mit: Flade / Hausner / **23.11. / 25.11. / 26.11. / 14.12. / 15.12. / 20.12. /**

KEIN TAG OHNE HAHN Ein fabelhaftes Musiktheater rund um den Hahn Chantecler // von Heiner Kondschak nach Edmond Rostand // UA // ab 7
Der Hahn Chantecler ist der Star des Bauernhofs, denn die Sonne geht nur auf, weil er für sie singt. Daher liegen ihm alle Hühner zu Füßen, aber er hat nur Augen für die schöne Fasanin. Als die Tiere der Nacht von Chanteclers Macht über die Sonne erfahren, verschwören sie sich gegen ihn. Kondschak / Lenk / Chu / Schmitt // Mit: Berberich / Braun / Flade / Hausner / Klimkait / Kondschak / Mohl / Rupp / **10.11. /**

MÄRCHENKRIMI von Michael Miensopust
// Improvisationstheater // UA // ab 6
Siehe Seite 5 / **Premiere: 01.12. / 03.12. / 04.12. / 05.12. / 13.12. / 18.12. / 19.12. / 23.12. / 31.12. /**

PARZIVAL Ein Schauspielsolo von Michael Miensopust
// frei nach Wolfram von Eschenbach // UA // ab 10
Sein Vater, der berühmte Ritter Gachmuret, ist im Kampf gefallen. Um Parzival vor einem ähnlichen Schicksal zu bewahren, zieht ihn seine Mutter alleine im Wald auf. Parzival soll von der Welt nichts wissen. Dennoch bricht er eines Tages auf, um Ritter zu werden … Eine spannende Geschichte – von der Suche nach Glück, der ersten Liebe, dem Tod und vom Spaß, Herausforderungen anzunehmen.
Miensopust / Binder // Mit: Miensopust / **04.11. / Wiederaufnahme**

STÖRTEBEKERS SOHN von Felix Schmidt
// Ein Abenteuer-Erzähltheaterstück // UA // ab 8
An einem langweiligen Abend vor dem Fernseher wird das Sofa plötzlich zum Piratenschiff, die Lampe zum Ausguck, der Teppich zur stürmischen Ostsee und ein Junge zum wilden Piraten Klaus Störtebeker. Ein wagemutiger und ehrenhafter Held, der mit spannenden Verfolgungsjagden und riskanten Kaperungen für die Gerechtigkeit kämpft – und vielleicht auch gegen die eigene Flaute im Wohnzimmer. Schmidt / Miensopust / Schmitt // Mit: Braun / **03.11. / 05.11. / 20.11. / 29.11. / 12.12. / 21.12. / 22.12. / 29.12. / 30.12. /**

KEIN TAG OHNE HAHN

EXTRAS

HEIMAT IM EIMER
Ein Stück des Generationentheaters Zeitsprung
Für die 13-jährige Marie ist Heimat virtuell geworden, weil ihre Eltern beruflich ständig umziehen müssen. Mit Maries Verweigerung dem neuen Zuhause gegenüber brechen bei ihren Großeltern zementierte Erinnerungen und ausgeleierte Sehnsüchte auf. Vor allem aber gerät einiges durcheinander, denn die muntere 87-jährige Vermieterin will sich das Leben ins Haus holen: einen jungen Koch, für den alles ganz einfach scheint, und Katalyn, für die Heimat ungreifbar geworden ist wie ein Traum …
Kröplin / Oswalt / Fuchs // Mit: Goth / Sturm / Boos / Petersen / Bauder / Gerhold / Sambeth **/ 11.11. / 15.11. / 07.12. /**

IMMER WIEDER WÄCHST DAS GRAS Konzert
Das Kult-Konzert: Die Randgruppencombo unter Leitung von Heiner Kondschak präsentiert Lieder und Texte des legendären Baggerfahrers und Poeten Gerhard Gundermann. Kondschak / Hunze // Mit: Berberich / Dähn / Daniel / Gray / Hausner / Kondschak / Ritter / Rogge / Rügert / Stiefelmayer **/ 22.12. / 23.12. /**

IMPROamSTÜCK
Die Herausforderung für alle Theatersportler Ein Team improvisiert zu Vorschlägen aus dem Publikum ein ganzes Theaterstück. **/ 08.12. /**

KULTURRAUSCH Die Studententage am LTT
Raus aus dem Hörsaal – rein ins Theater! Das erwartet euch: DAS HERZ IST EIN LAUSIGER STRICHER mit WARM UP • VERGESSENE LÄNDER: VEGANISTAN • DIE FIRMA DANKT • AUSGEHEN MIT DEM LTT • HAPPY END • BLICK HINTER DIE KULISSEN • DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE • DAS LTT-LABOR • BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER • VORGESCHMACK: EINSAME MENSCHEN • DANTONS TOD • EXPERTENGESPRÄCHE und viel MUSIK.
Feiert mit uns ein rauschendes Fest vom 07.–24. November am LTT // Weitere Infos: www.landestheater-tuebingen.de

NEUBÜRGERBEGRÜSSUNG
Jedes Jahr lädt die Stadt Tübingen die neuen Bürgerinnen und Bürger zu einem Theaterbesuch ins LTT ein, flankiert vom Markt der Vereine, der die Kontaktaufname zu verschiedensten Tübinger Organisationen, die sich mit Informationsständen präsentieren, ermöglicht. Die Theatervorstellungen sind geschlossene Veranstaltungen, der Markt der Vereine öffnet sich für alle Interessierten. **/ 10.11. /**

POMPINIEN von Ingeborg von Zadow
// Frauentheater PURPUR
Pompinien ist wie Safari und Schwarzwälder Kirschtorte auf einmal, und es ist eine weite Reise dahin. Ein großer – ein endgültiger – Abschied steht bevor. Loslassen und Festhalten, Gehen- und Dableibenwollen wechseln sich ab. Altvertrautes reibt sich an Unbekanntem. Ängste und Zweifel kämpfen gegen Neugier. Nola und Tanil, zwei vertraute Freundinnen, erleben diesen Abschied voneinander mit allen Höhen und Tiefen.
Famers / Wolf / Hauser // Mit: Andriessens / Bauermeister-Nitschke / Braun / Eisele / Falk / Gauss / Goth / Haas / Hauser / Huhn / Oechsle-Kober / Seidel / Sprondel **/ 17.11. / 25.11. & 12.12. – i. A. Filmvorführung „Die Purpurfrauen" von Alina Cyranek und Podiumsgespräch**

THEATERSPORT Garantiert improvisiert
Der Klassiker: Zwei Schauspieler-Mannschaften improvisieren um die Wette. Ohne Netz und doppelten Boden. **/ 02.11. / 04.11. / 18.11. / 23.11. / 02.12. / 09.12. / 10.12. / 18.12. / 22.12. / 23.12. / 27.12. / 29.12. / 31.12. /**

_ZU VERSCHENKEN LTT-Labor
Klar können wir verzichten: Auf das Popcorn im Kino, den Schaum auf dem Kaffee, das dritte Schnäppchen beim Sommerschlussverkauf. Aber warum eigentlich? Wollen wir das? Wollen wir das wirklich? Wohnung, Freunde, Leben – das kostet. Und wenn schon spenden, dann richtig! Also, für die Richtigen … aber zuallererst müssen die eigenen Rechnungen bezahlt werden. Die Probanden des LTT-LABORs machen das zum Gegenstand, was uns so schwer in den Taschen liegt und doch so leicht aus den Händen gleitet. Griesing // Mit: Bock / Boss / Grabsch / Häußermann / Helmli / Humpert / Issaffe / Klopfer / Schnee / Zahn
/ 17.11. / 18.11. / Wiederaufnahme

GASTSPIELE

A CHRISTMAS CAROL von Charles Dickens
The American Drama Group Europe // Bearbeitet von Richard Clodfelter // in englischer Sprache
Der alte Ebenezer Scrooge hat viel Geld und ein hartes Herz. Deshalb hasst er nichts mehr als das Weihnachtsfest. Das sind in seinen Augen verlorene Tage, an denen man keine Geschäfte machen kann. An Heiligabend sitzt er alleine in seinem Kontor und zählt sein Geld. Da erscheint ihm plötzlich sein verstorbener Geschäftspartner Marley. Im Leben genauso geizig und hartherzig gewesen, versucht Marley seinen Freund zu warnen, dass er noch rechtzeitig sein Leben ändert, und kündigt ihm den Besuch von drei Geistern an, dem Geist der Vergangenheit, dem der Gegenwart und dem der Zukunft. Die nächtlichen Visionen läutern den alten Geizhals, und er versucht wiedergutzumachen, was er in seinem bisherigen Leben angerichtet hat. **/ 12.12. /**

HARRY & JAKOB „SIEGERTYPEN"
Comedy in Reimen // Goethe trifft Schiller. Hirsch trifft Jäger. Comedy trifft Poesie. Improvisation trifft Irritation.
Harry Kienzler und Jakob Nacken liefern sich einen verbalen Schlagabtausch ohne Rücksicht auf Verluste. Es bleiben kaum Lücken zwischen den Wörtern und wenn, dann sind sie randvoll mit Zwischentönen. Mal männlich, mal mimosenhaft und manchmal musikalisch. Die beiden Wortvirtuosen wirbeln verbales Wirrwarr auf, verquirlen die Welt mit ihren Vorstellungen und erfüllen spontan Wünsche des Publikums. Und auch, wenn sie sich auf dem Weg ganz nach oben schon beim Anlaufnehmen verlaufen, ganz tief in ihrem Innern sind Harry und Jakob echte Siegertypen. Ehrlich! **/ 11.11. /**

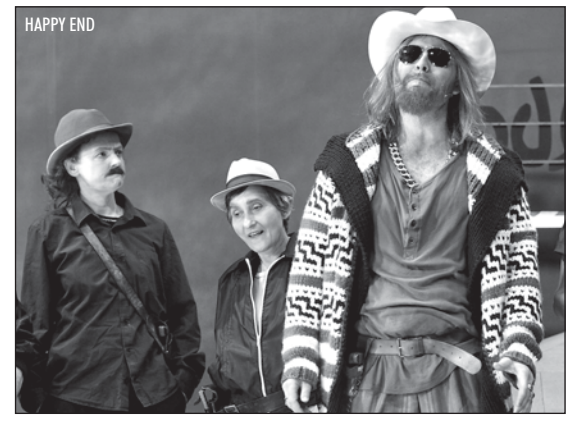
HOLLAS HAUS Eine magische Reise in die Freuden und Wunder der Winterzeit // von Anna Rosenfelder // Theater Papilio // ab 4
Es ist die längste aller Winternächte. Eiskalt pfeift draußen der Wind. In Hollas kleinem Haus rücken die Gäste dicht zusammen und lauschen den Geschichten der geschäftigen Gastgeberin. Während Holla fegt und bäckt, wuselt und räumt, erzählt sie von all den kauzigen Bewohnern ihres verschneiten Dörfchens: von den beiden Königen Holly und Eiche, von der vorwitzigen Schneegans, dem verfressenen Hirsch und Jack Frosts frechen Streichen. Und von einem fingergroßen Türchen, das sich nur einmal im Jahr öffnet, zur dunkelsten Zeit … Inszeniert mit Livemusik und Elementen aus Figuren- und Erzähltheater. Regie: Kareen Pennefather // Spiel: Anna Rosenfelder // Gitarre: Björn Scherer **/ 16.12. /**

ICH BIN SO WILD NACH DEINEM ERDBEERMUND
Die lasterhaften Lieder des François Villon // Gesungen und musiziert von Heiner Kondschak & Bernhard Mohl
Villons leidenschaftliche, humorvolle und anrührende Verse begeistern noch heute, Jahrhunderte nach ihrer Entstehung. Die Vollblutmusikanten Heiner Kondschak und Bernhard Mohl bringen seine Balladen in einem Liederabend neu auf die Bühne. **/ 09.11. /**

DAS HERZ IST EIN LAUSIGER STRICHER

STÖRTEBEKERS SOHN

BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER


HAPPY END

LEONCE UND LENA von Georg Büchner // frideridolus Theatergruppe des Friedrich-List-Gymnasiums Reutlingen
Das Kleinstaatenwesen des neunzehnten Jahrhunderts ist vor allem eines: eng. Es regieren festgefügte Meinungen und Verhaltensweisen. Und: Es ist langweilig. Topact: Eine für den Thronfolger des Reiches Popo arrangierte Hochzeit mit der Königstochter des ebenso winzigen Staates Pipi, der sich sowohl Prinz als auch Prinzessin zu entziehen suchen. Ein turbulentes Spiel von Wahrheit und angenommener Gegenwahrheit beginnt. Büchners einzige Komödie und immer wieder Schullektüre, gespielt von Schülern. **/ 13.11. /**

NAVARASA – Die neun Emotionen im klassischen indischen Tanz
Die Navarasa bilden den Kern aller indischen Kunstformen. Sie sind in Musik, Tanz, Theater, Malerei und Dichtkunst zu finden. Es werden heute neun Grundstimmungen (Rasa) beschrieben, die durch Kombinationen genau definierter Gefühlsauslöser (Bhava) im Zuschauer/Betrachter hervorgerufen werden. Caroline Gebert-Khan (klassischer indischer Tanz Bharata Natyam), Georg-Friedrich Lawall (Sitar, Gitarre, Percussion), Heike Moser (Sanskrittheater Kutiyattam). Veranstalter: Deutsch-Indische Kulturgesellschaft Tübingen e.V. **/ 02.12. /**

VARIETÉ IM LTT Benefiz-Gala zugunsten der Aids-Hilfe Tübingen-Reutlingen e.V.
In diesem Jahr wird die große Benefiz-Gala zugunsten der Aids-Hilfe von einem neuem Gesicht präsentiert: Entertainer Jakob Nacken führt durch den Abend, an dem kurz vor dem Welt-Aids-Tag, Künstler verschiedener Musikstile aus Kabarett, Comedy und Artistik, unentgeltlich für die Aids-Hilfe auftreten werden. Mit dabei sind unter anderem Freddy Wilkes, Dietlinde Elsässer und Timo Brunke – und als Special Guest Schwabens unbestritten „größter" Travestiestar Frl. Wommy Wonder. Der Abend garantiert grandiose Unterhaltung für einen guten Zweck. **/ 25.11. /**

LTT-KASSE:
Tel: 0 70 71–9 31 31 49 // kasse@landestheater-tuebingen.de
Vorverkauf Öffnungszeiten: Di – Fr 14^{00} – 19^{00} // Sa 10^{00} – 13^{00}

Alle Vorverkaufsstellen für das Kulturticket NeckarAlb finden Sie im Internet unter www.landestheater-tuebingen.de

ZENTRALE: Tel: 0 70 71–15 92-0 // Fax: 0 70 71–15 92-70
Eberhardstr. 6, 72072 Tübingen // www.landestheater-tuebingen.de

ABOBÜRO:
Tel: 0 70 71–15 92 17 // abo@landestheater-tuebingen.de
Di & Fr 10^{00} – 13^{00} // Mi & Do 14^{00} – 18^{00}

PREISE LTT-EIGENE PRODUKTIONEN:

GROSSER SAAL	20 € / 17 € / 13 €
WERKSTATT	17 €
LTT-OBEN, FOYER u. a.	13 €
(Ermäßigungen jeweils 50 %)	

PREISE KINDER- UND JUGENDTHEATER:

WERKSTATT/LTT-OBEN	Erwachsene 10 €
	Kinder/Jugendliche 5 €
	Gruppen (ab 10 Pers.) 4,50 €
	Musikzuschlag 1,50 €
GROSSER SAAL (bis 18 Uhr)	Erwachsene 11,50 €
	Kinder/Jugendliche 6,50 €
	Gruppen (ab 10 Pers.) 6,00 €
	Vorstellungen ab 19 Uhr: Preise wie Erwachsenentheater

Familienermäßigung im KJT: Jedes zahlende Kind kann einen Erwachsenen zum ermäßigten Eintrittspreis mitnehmen!

FAMILIENTAG: Alle unter 18 Jahre: 3 € // Alle über 18 Jahre: 8 €

IN ALLEN SPIELSTÄTTEN:

Premierenzuschlag	2 €
KJT-Premierenzuschlag	1,50 €
Gruppenermäßigung (ab 10 Personen)	10%

Die Eintrittskarten gelten vier Stunden vor Vorstellungsbeginn für die Hinfahrt und bis Betriebsschluss für die Rückfahrt als Naldo-Tickets. Der Kartenvorverkauf beginnt jeweils einen Kalendermonat vor dem Vorstellungstag. Karten sind vom Umtausch und von der Rückgabe ausgeschlossen. Beschränkter Freiverkauf bei Abo-Vorstellungen; unbeschränkter Freiverkauf bei allen anderen Vorstellungen. Theatergutscheine sind an der Kasse in beliebiger Höhe erhältlich. Theatersport- und Gastspielpreise auf Anfrage.

DIE CARDS:
Sie bezahlen einmalig einen Betrag und erhalten für eine Spielzeit bei allen LTT-Veranstaltungen 50% Ermäßigung (Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind ausgenommen):

TheaterCard 30 €

BonusCard 15 €
Schüler, Arbeitslose, Schwerbehinderte bekommen mit der BonusCard noch einmal 50% auf die ermäßigten Eintrittspreise.

SemesterCard 10 €
Studierende bekommen mit der SemesterCard noch einmal 50% auf die ermäßigten Preise.

Mehr Infos unter www.landestheater-tuebingen.de

IMPRESSUM:
Herausgeber: Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen // Eberhardstraße 6 // 72072 Tübingen // Intendantin: Simone Sterr // Verwaltungsdirektor: Thomas Heskia // Redaktion: Dramaturgie, KJT, KBB // Satz & Gestaltung: baumundeule.de // Druck: Druckzentrum Neckar-Alb, Reutlingen

STUDENTENERMÄSSIGUNG
Studenten bekommen 50% Ermäßigung für alle LTT-eigenen Produktionen

SEMESTERCARD
Studenten bekommen mit der Semestercard noch einmal 50% auf die ermäßigten Studentenpreise!

ABOERMÄSSIGUNG
Studenten bekommen alle Abos zum ermäßigten Tarif!